Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

07/25 • 10. April 2025 • 10. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.raz-zeitung.de

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Foto: fle

„Ich sage schweren Herzens Tschüss“

Silvia Cetin verlässt „ihr“ Café am See exakt 25 Jahre nach ihrem ersten Arbeitstag

Das Café am See ist Treffpunkt, Ort der Gemeinschaft und Familienersatz. Dass liegt in erster Linie an seiner Inhaberin Silvia Cetin. Sie hat diesen besonderen Ort an der Residenzstraße 43a mit Blick auf den Schäfersee vor 25 Jahren geschaffen und wirkte nicht nur leeren Mägen, sondern auch der Einsamkeit von Menschen entgegen. Die Reinickendorferin eröffnete es am 1. April 2000 und ist seitdem durch Höhen und Tiefen gegangen. Doch nun ist das alles zu Ende. Die 64-Jährige hat aus innerbetrieblichen Gründen ihr Arbeitsverhältnis gekündigt.

„Dieser Schritt fällt mir unendlich schwer“, sagt sie und muss mit den Tränen kämpfen. In ihrer Hand hält sie ein Fotomosaik – mit Bildern besonderer und emotionaler Momente. Und davon gab es viele. Schließlich ist das Café eng verknüpft mit ihrem eigenen Leben. Und obwohl sie in den vergangenen Jahren kaum einen Tag frei hatte, unermüdlich von morgens bis abends Bestellungen aufnahm und ihre Gäste bediente, wurde es ihr nie zu viel. Denn sie tat tagtäglich Gutes und führte immer wieder Menschen zusammen, die sonst vereinsamt und verzweifelt wären.

Als die engagierte Cetin das Café 2000 eröffnete, bestand es lediglich aus drei Tischen und einem Tresen. Ein Anbau und viel persönliches Engagement machten es in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu dem, was es bis heute ist: eine beliebte Anlaufstelle für Jung und Alt.

2009 kaufte sie das Grundstück vom Bezirksamt und war plötzlich stolze Café-Besitzerin. Doch sie machte den Fehler, ihren damaligen Partner ins Grundbuch einzutragen. Schon lange getrennt und ohne Kontakt, meldete er sich wieder und wollte das Café verkaufen. „Das brachte mich in große Schwierigkeiten und hat viele Träume zerschlagen“, erinnert sie sich. Mehrfach bestand die Gefahr, ihr geliebtes Café zu verlieren. Durch mehrere Zwangsversteigerungen verlor sie das Grundstück und wurde 2021 erst zur Pächterin des Cafés und im September 2024 – als der Eigentümer das Café selbst übernahm – zur Angestellten.

Um das große Geld ging es der Reinickendorferin nie – vielmehr ging es Cetin um ein gutes Miteinander und einen Ort, an dem Ältere der Einsamkeit entfliehen konnten, an dem Gutes geschah und Hilfsprojekte genaue Formen annahmen. Spenden und Weihnachtsprojekte, Aktionen für die Kinder aus dem Kiez und Silvester für die Seniorinnen und Senioren – das war es, was für die Reinickendorferin im Vordergrund stand, was ihr am Herzen lag.

Fortsetzung auf Seite 2

Umgestaltung dauert

Der Schäferseepark ist seit vier Jahren eine Dauerbaustelle. Nun gibt es weitere Verzögerungen. ***Seite 4***

Haubitz für Haubitz

Steven Haubitz ist nicht mehr Trainer der Füchse-Fußballer. Bruder Maik (Foto) springt als Interimscoach ein. ***Seite 12***

„Ab ins B!“

Wie groß das touristische Angebot außerhalb des Berliner S-Bahnrings ist, wird vom 18. bis 27. April gezeigt. ***Seite 8***

Begrenzte Stückzahl
€ 10.000,- Preisvorteil[1]

SUZUKI

Inkl. Metallic, Zweizonenklimaautomatik, Sitzheizung, Lenkradheizung, Keyless Entry und Start, Privacy Glass, Dachreling, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten, Toter Winkel-Warnsystem, Smartphone kabellos laden u.v.m.

Suzuki Swace Hybrid bei uns nur € 26.890,-

Kombinierter Energieverbrauch 4,5 l/100km; kombinierter Wert der CO_2-Emission: 102 g/km; CO_2-Klasse: C

[1]Suzuki Swace 1.8 Hybrid CVT-Automatik, Benzin, Tageszulassung (103 kW/ 140 PS). Abb. zeigt Sonderausstattung. Ersparnis gegenüber der UVP eines nicht zugelassenen Neufahrzeugs.

AUTOHAUS WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 I 13437 **Wittenau**
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliusturm 54
13599 **Berlin-Spandau**
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

„Wir waren wie eine große Familie“

Für die älteren Anwohner im Kiez war das Café am See wie ein zweites Wohnzimmer

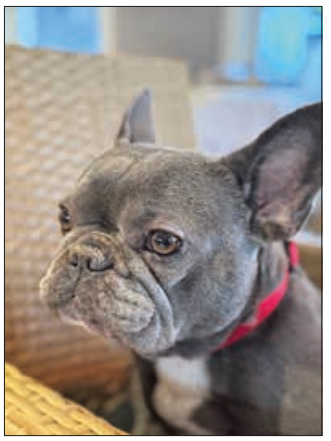
Fortsetzung von Seite 1

Dafür wurde sie auch gewürdigt: Pokale, Preise und die Goldene Berliner Nadel für soziales Engagement und sogar eine Urkunde vom Polizeipräsidenten für Zivilcourage hat die immer engagierte Reinickendorferin erhalten.

Vor allem die älteren Stammgäste freuten sich über ihre regelmäßigen gemeinsamen Treffen im Café mit Hausmannskost. Sie kamen nicht nur zum Kaffeetrinken, sondern Cetin und ihr Team waren wie eine Familie, waren ihr Anlaufpunkt. „Diejenigen, die früher als Kinder eine Kugel Eis bei mir geholt und sich um den Kaninchenstall im Garten gekümmert haben, kommen nun als Erwachsene mit ihren Kindern hierher. Viele kenne ich Jahrzehnte“, sagt sie. Doch nun muss sie schweren Herzens gehen – aus „innerbetrieblichen Gründen“, wie sie sagt. „Das fällt mir so schwer, aber es fehlt mir immer mehr die Kraft durchzuhalten.“

Doch sie möchte nicht gehen, ohne sich zu verabschieden: „Ich möchte mich bei meinen Mitarbeitern und Kunden für ihre langjährige Treue bedanken. Ihr alle seid Teil meines Lebens und ich werde Euch alle vermissen.“ ***fle***

Preis für soziale Projekte



Mathilda, die Französische Bulldogge von Sylvia Cetin, kommt nun auch nicht mehr.

Das Café am See am Schäfersee Fotos (3): fle

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail:
Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal „die Meinung geigen.“ Teilen Sie uns diese zu Beiträgen in der RAZ mit, oder machen Sie uns auf ein wichtiges Thema aus Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten. Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin

Back Corner
Alt Tegel 12
13507 Berlin

Möbel Domeyer (Foto)
Scharnweberstraße 130-131
13405 Berlin

Sawade GmbH
Wittestraße 26 c
13509 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10
vom 01.01.2025

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 24. April ’25
Anzeigenschluss
Mi, 16. April ’25

Zweites Leben für den Entenkeller

Denkmalgeschütztes Gebäude soll als Hotel eröffnen – Baugenehmigung steht noch aus

Eingangsbereich des Entenkellers mit den provisorischen Türen Foto: fle

Frohnau – Das Grundstück ist schon Jahre verwaist, der schmale Weg durch Laub und Gestrüpp kaum noch sichtbar. Das Gebäude ist in keinem guten Zustand. Einst ein Hotel mit Restaurant und beliebte Party-Location in der Keller-Bar, liegt der Entenkeller an der Oranienburger Chaussee/Ecke Schönfließer Straße nun seit 2006 in tiefem Dornröschenschlaf und ist zu einem Lost Place geworden. Der Eingangsbereich ist mit Spanplatten verschlossen, in das defekte Dach fliegen die Tauben ein und aus. Der Berliner Unternehmer Abdallah Neeman will dem denkmalgeschützten Gebäude wieder Leben einhauchen.

Es ist der 16. März, ein sonniger Nachmittag. Durch den Bauzaun ist zu sehen, dass die Tür zum Gebäude offen steht, und es sind Stimmen zu hören. Wenig später kommen drei Männer heraus. Einer von ihnen ist Abdallah Neeman. „Wir haben heute alles noch einmal begutachtet und wollen schon bald mit der Sanierung beginnen“, erklärt er freudig. Er möchte den Entenkeller wieder als Hotel mit Restaurant und Bar eröffnen. „Wir wollen die Sanierung zügig voranbringen und möglichst schon in eineinhalb bis zwei Jahren fertig sein“, ist sein Ziel.

Vielen Reinickendorfern ist der Entenkeller noch in sehr guter Erinnerung: Vor allem an den Wochenenden ging im Keller die Post ab. In der Diskothek und Bar wurde ausgelassen gefeiert – und das Bedauern war groß, als der Entenkeller schloss. 2006 war damit Schluss, seitdem steht das Gebäude leer und verfiel nach und nach. Bei einer Zwangsversteigerung erwarb Neeman das Grundstück mit seinem stattlichen Gebäude, doch es blieb verwaist – und der Zustand verschlechterte sich auch durch Vandalismus.

2020 wurde dann der Dachstuhl bei einem großen Brand schwer beschädigt. „In dessen Folge wurde die Sicherung der baulichen Anlage gegen Witterungseinflüsse und gegen das Herabfallen von Teilen des Daches sowie die Sicherung der Zugänge zum Grundstück verfügt“, erklärt Konrinna Stephan, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung. Die Sicherung sei dann durch den Bezirk verfügt und durch den Eigentümer vorgenommen worden.

Der Bauantrag ist beim Bezirksamt eingegangen. „Allerdings wurde eine Baugenehmigung bislang nicht erteilt“, weiß Stephan. „Und mit eventuellen Sanierungsarbeiten kann, sofern sie nicht verfahrensfrei sind, erst nach Erteilung der Baugenehmigung begonnen werden.“

Worauf der neue Eigentümer bei der Sanierung achten muss, sind in erster Linie der Erhalt des äußeren Erscheinungsbildes, aber auch die grundsätzlichen Strukturen des Gebäudes mit dem ehemals großen Gastraum. Da noch keine Genehmigung erteilt wurde, sei derzeit nicht absehbar, wann die Arbeiten beginnen werden. „Wir sind jedoch in sehr guten Gesprächen und nähern uns einer Einigung“, sagt sie. Es seien noch Themen zur Barrierefreiheit und zum Brandschutz zu klären.

„Als Stadträtin habe ich mir selbst vor Ort ein Bild von der Lage gemacht und mich intensiv und persönlich darum gekümmert, dass alle Beteiligten an einen Tisch kommen und gemeinsam gute Lösungen erarbeiten. Nach über 19 Jahren Stillstand soll der Entenkeller so bald wie möglich endlich wieder im alten neuen Glanz erstrahlen.“ ***fle***

Das Gebäude von der Seite Oranienburger Chaussee Foto: fle

Berliner Rohstoffhandel GmbH
SCHROTT & METALLE
SCHROTTANKAUF
Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf
Folge 3
„Reinickendorf ist ein Abziehbild der ganzen Stadt“
mit SPD-Fraktionsvorsitzenden Marco Käber
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
RAZ Podcast hören
über www.raz-zeitung.de und auf allen anderen üblichen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

Tegel-Süd ist förderwürdig

Tegel – Das Gebiet Tegel-Süd wurde vom Senat auf Platz 1 aller Berliner Bewerbungen für die Städtebauförderung über das Programm „Nachhaltige Erneuerung“ gesetzt. Das Programm soll die nachhaltige Stadtentwicklung vorantreiben und die soziale Infrastruktur in benachteiligten Quartieren stärken. Die endgültige Zusage der Fördermittel in Millionenhöhe ist noch nicht geklärt. ***red***

Themen der Grünen Fraktion 2025: WOHNEN IN REINICKENDORF
Selbstbestimmt Wohnen - bezahlbar, angemessen, betreut, seniorengerecht
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Umfassende Wärmeplanung - Versorgung mit Heizwärme sichern
Kältehilfe ausbauen - Kälteschlafplätze auch für Frauen und Kinder
@GrueneFraktionReinickendorf
gruenefraktion.rdf
gruene-fraktion-reinickendorf.de
gruenepresse@bvv-reinickendorf.com
030 90 294 - 20 28
Wir vertreten Ihre Interessen in der BVV Reinickendorf
Fotos: Villwock

Schäferseepark seit vier Jahren Dauerbaustelle

Weitere Verzögerungen bei der Umgestaltung und Sanierung – Datum für die Fertigstellung weiter ungewiss

Reinickendorf – Bagger und Zäune statt Spaziergänger – der Schäferseepark ist noch eine große Baustelle. Vor allem rund um den Minigolfplatz und das Café am See ist kaum ein Durchkommen; in Richtung Haus am See und Bibliothek ist der Durchgang komplett gesperrt. Die RAZ fragte bei der zuständigen Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B90/Grüne)nach.

Ein Teil des Parks ist für Spaziergänger aufgrund der Bauarbeiten nicht begehbar. Foto: fle

Die Bauarbeiten mit Teilschließungen dauern nun schon vier Jahre. Warum gibt es diese extremen Verzögerungen?
Während der Bauphase war es dem Bezirksamt ein wichtiges Anliegen, dass die Parkanlage permanent passierbar bleibt, um die Einschränkung für die tägliche Nutzung so gering wie möglich zu halten. Dies hatte sowohl das Aufstellen von Zaunanlagen als auch Verzögerungen im Bauablauf zur Folge.

Welche Schwierigkeiten sind aufgetreten?
Das Bauvorhaben ist eng mit der Sanierung des Leitungsbestandes durch die Berliner Wasserbetriebe (BWB) verwoben. Dieses macht enge Abstimmungen und Terminabsprachen hinsichtlich der Planung und baulichen Durchführungen zwischen den BWB und dem Bezirksamt erforderlich, was zu Verzögerungen führte und noch führt. Die Genehmigung der Aussichtsplattform im 2. Bauabschnitt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung benötigte ein Jahr. Planungen und bauliche Umsetzung bauen oftmals aufeinander auf. So müssen zuerst Spundwände mit schwerem Gerät gesetzt und von einem Statiker und der Genehmigungsbehörde geprüft und genehmigt werden, bevor weitere Planungs- und Bauarbeiten umgesetzt werden können. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Baumaßnahme kontaminierter Boden vorgefunden, der, bevor er fachgerecht entsorgt werden konnte, umfangreich untersucht werden musste

Wann soll dann der letzte Bauabschnitt in Angriff genommen werden? Und wann rechnen Sie nun mit der Fertigstellung?
Der zweite Bauabschnitt wird voraussichtlich im Frühsommer 2025 fertiggestellt. Ein Fertigstellungstermin für den letzten Bauabschnitt kann noch nicht benannt werden.

Viele Spaziergänger und Anwohner, mit denen ich gesprochen habe, sagen, dass die schon fertiggestellten Bereiche nicht schöner geworden sind. Sie meinen, es sei rausgeworfenes Geld. Es gäbe andere, schwerwiegendere Probleme, wie die zunehmende Vermüllung und zunehmende Kriminalität. Was sagen Sie dazu?
Die stark genutzte Grünanlage war erneuerungsbedürftig und entsprach nicht mehr den gewandelten Ansprüchen an ein zeitgemäßes Naherholungsgebiet. Die Maßnahme wird im Förderprogramm Lebendiges Zentrum und Quartiere finanziert und zielt darauf ab, die Grünanlage für die Bewohnerschaft und zusätzliche Besucher und Besucherinnen wieder attraktiv zu machen, um damit auch die Anziehungskraft für das Ortsteilzentrum zu erhöhen.

Korinna Stephan Foto: fle

Für die Umgestaltung der denkmalgeschützten Parkanlage wurde ein landschaftsplanerischer Wettbewerb im Jahr 2018 durchgeführt. Die Entscheidung über den jetzt umgesetzten Entwurf beinhaltet die Belange des Denkmalschutzes, des Naturschutzes und des zukünftigen Nutzungsdrucks auf die Anlage unter Berücksichtigung der Optimierung der Barrierefreiheit und der Kriminalprävention. Auch die Belange von Sicherheit und Ordnung fließen gezielt in die Umgestaltung von Flächen ein. So wird zukünftig die Einsichtnahme von bisher verdeckten Flächen erhöht, um die Möglichkeit einer kriminellen Nutzung zu erschweren.

Warum sehen die Anwohner keine großen Veränderungen?
Im bisher fertiggestellten ersten Bauabschnitt wurden „nur“ bestehende Wege saniert sowie Mobiliar und Beleuchtung erneuert. Insofern ist die Veränderung vielleicht nicht deutlich sichtbar. Deutliche Veränderungen und damit auch neue Angebote entstehen erst in dem aktuellen Bauabschnitt mit den Zugängen und Uferbalkonen an der Stargardtstraße sowie am Café am Schäfersee.

Eine fachübergreifende Arbeitsgruppe (inklusive Polizei) beim Bezirksamt beschäftigt sich mit den Themen Drogenkonsum, Obdachlosigkeit und Kriminalität rund um den Franz-Neumann-Platz und den Schäfersee und entwickelt Lösungsansätze. Eine aufsuchende Sozialarbeit findet durch Fixpunkt e. V. statt, ebenso ein regelmäßiger Austausch mit der Suchthilfe Berlin Mitte. Das im Park um den Schäfersee eingesetzte Parkmanagement-Team wirkt oft vermittelnd bei kleineren Konflikten und störendem Verhalten aufgrund von Drogenkonsum, meldet Vandalismus und Verschmutzung und ist eine wichtige Informationsquelle zur Situation in der Parkanlage. Das Thema Vermüllung ist im gesamten Fördergebiet – wie auch berlinweit – aktuell und wird vom Geschäftsstraßenmanagement seit Jahren aktiv bearbeitet, auch unter Einbindung der Gewerbetreibenden vor Ort mit einer Sauberkeitskampagne und Kooperationen mit der BSR.

Vielen Dank für das Gespräch.
Interview Christiane Flechtner

Hehn Steuerberatungsgesellschaft Berlin mbH

Moderne Steuerkanzlei im Norden von Berlin denkt Steuerberatung neu: digital, flexibel und mit echten Lösungen.
Unser tolles Team freut sich über neue Kollegen als

Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt / Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Du bringst mit:
★ Erfahrung in den aufgeführten Bereichen
★ Begeisterung für digitale Arbeitsprozesse
★ Eigeninitiative und Teamgeist

Deine Aufgaben:
★ Berate Mandanten und entwickle maßgeschneiderte steuerliche Lösungen.
★ Bearbeite Buchhaltung und Steuererklärungen mit innovativen Tools.
★ Optimiere unsere digitalen Prozesse und bring deine Ideen ein.

Das bringen wir mit:
★ Flexibles Arbeiten (Home-Office und flexible Zeiten).
★ Bonuszahlungen, betriebliche Altersvorsorge und Nettolohnoptimierung.
★ Coole Team-Events und regelmäßige Weiterbildung.
★ Gehaltsspanne liegt bei 3.500 – 5.000 EUR
★ Viele weitere Benefits…

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ansprechpartner: Kati Homann
E-Mail: bewerbung@hehn.de
Berliner Straße 66, Haus A · 13507 Berlin-Tegel
Telefon: (030) 41 77 860 · www.hehn.de

HEHN

Polizeiabschnitt 11 im Fokus

SPD-Politiker Meyer und Matz stellten Sanierungsbedarf fest

Die Polizeiwache in der Berliner Straße ist nur unzureichend gesichert. Foto: hb

Tegel – Keine Priorität: So lautet die Antwort des Senats auf eine Anfrage des SPD-Wahlkreisabgeordneten Sven Meyer und dem Sprecher für Inneres der SPD-Fraktion, Martin Matz.

Beide Politiker hatten sich den Polizeistabschnitt 11 in der Berliner Straße einmal näher angeschaut und einen „dringenden Sanierungsbedarf“ sowie Sicherheitsrisiken festgestellt. So stelle die gleichzeitige Nutzung des Gebäudes als Polizeiwache und Bürgeramt ein Sicherheitsrisiko dar, da es keine Schleuse im Eingangsbereich gebe. Auch, dass die Einsatzfahrzeuge vor dem Gebäude auf einem für jeden frei zugänglichen Platz parken, sei nicht in Ordnung. Den Senat baten sie deshalb um Informationen über den Umfang und den Zeitrahmen eventueller Maßnahmen, die all dem Abhilfe schaffen würden.

Die Antwort fiel ernüchternd aus: In absehbarer Zeit seien keine Maßnahmen vorgesehen, hieß es von der Senatsverwaltung. Die Sanierung des Abschnitts in Tegel habe nur untergeordnete Priorität. „Der Senat führt an, dass andere Polizeiabschnitte einen deutlich höheren Sanierungsbedarf aufweisen würden. Auch sei eine Sanierung bei laufendem Betrieb nicht möglich, ein Ausweichquartier gebe es nicht“, so Meyer. Für einen Standortwechsel des Abschnitts würden, genau wie für die Sanierung, ein passendes Gebäude sowie die finanziellen Mittel fehlen.

Für Meyer kann das so nicht stehen bleiben: „Die Antwort des Senats ist äußerst unbefriedigend. Gute und moderne Arbeitsplätze sowie die Einhaltung aktueller Sicherheitsstandards sind Grundvoraussetzungen. Notwendige Sanierungen dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden. Wir werden hier weiter das Gespräch suchen und uns dafür einsetzen, dass die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Sicherheit des Polizeiabschnitt 11 zeitnah angegangen werden.“ ***red/hb***

Ein Ehrenplatz für „Barry“

Soldatenhilfswerk überreichte EDW Maskottchen und Plakette

Wittenau – Seit kurzem müssen sich die Fuchsskulpturen auf dem Schreibtisch der Bezirksbürgermeisterin den Platz mit Rettungshund „Barry“ teilen. Das Maskottchen des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr wurde Emine Demirbüken-Wegner samt einer Ehrenplakette überreicht – als Zeichen der Verbundenheit bezüglich der Reinickendorfer Patenschaften mit dem Stabsmusikkorps und dem Wachbataillon der Bundeswehr.

Das Soldatenhilfswerk ist ein gemeinnütziger Verein, der Soldatinnen und Soldaten schnelle und unbürokratische

Barry mit Plakette Foto: BA Rdf.

Hilfe in Fällen unverschuldeter Not leistet. Rettungshund Barry verkörpert und veranschaulicht seit vielen Jahren das Selbstbild des Soldatenhilfswerks. Dazu passend wurde 2019 die Aktion „Pfötchen“ gestartet, die die Anschaffung und Ausbildung von Therapiehunden zur gesundheitlichen Begleitung von einsatzgeschädigten Soldatinnen und Soldaten ermöglichen soll. Um die Aktion finanziell zu unterstützen, sammeln Dienststellen und Einheiten der Bundeswehr, aber auch andere Organisationen sowie Einzelpersonen Kronkorken und erhalten bei der Abgabe bei Wertstoffhöfen dafür den Gegenwert in Euro. ***red***

Dorfaue Heiligensee
Deutsche und Süddeutsche Küche

Highlights im April

Frischer Spargel aus Kremmen
mit Drillingskartoffeln 23,50 €

(wahlweise)
- mit Rührei 25,20 €
- mit Schinken 26,50 €
- mit Schnitzel 29,50 €
- mit Gemüsesalat und pochierte Eiern 24,50 €
- in Kräuter-Crêpes & Hollandaise überbacken 25,40 €

Vorbestellungen erbeten!

Location gesucht?
Unser Fest-Saal, für bis zu 100 Personen,
ist buchbar. Ideal für Familien- und Vereinsfeiern
sowie Veranstaltungen aller Art.
Wir beraten Sie gern.

Alt-Heiligensee 67 · 13503 Berlin · Tel. 030 40 63 71 82
info@dorfaue-heiligensee.com
täglich 12–22 Uhr, Di. Ruhetag

www.dorfaue-heiligensee.com

Ehemaliges Zhou´s five im Moa-Bogen
All You Can Eat
Innenräume klimatisiert
Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET
~~18,50~~ € nur 15,90 € p. P.
(Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

Reservieren Sie rechtzeitg zu Ostern!

ABENDBUFFET
Di-Fr:
~~22,50~~ € nur 20,90 p. P.
(17–21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
~~25,50~~ € nur 21,90 p. P.
(12–21 Uhr)

ZHOU'S FINE 周家 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Di-So 12-23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030-409 992 34
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

Vereinsfest und Tennisturnier

Die Tennishalle bei Alemannia wird abgebaut. Foto: Verein

Bezirk – Der Winterschlaf ist vorbei, die Tennishalle wird abgebaut und die Sommersaison eingeläutet. Beim BFC Alemannia 90 passiert das am 1. Mai mit dem traditionellen Vereins- und Sportfest auf der Anlage im Kienhorstpark. Ab 11 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm mit zahlreichen Aktivitäten in den Bereichen Tennis, Fußball und Kegeln. Im Tennisbereich werden Schäger und Bälle kostenlos zur Verfügung gestellt. Und eine Woche später am 8. Mai findet bei Alemannia das erste Leistungsklassenturnier des Jahres statt. Hier bereiten sich Tennis-Spielerinnen und -Spieler in den Altersklassen Damen 30 sowie Herren 40 und 50 auf die neue Saison vor. ***red***

Steven Haubitz wirft das Handtuch

Bruder Maik Interimscoach bei Füchse-Kickern – VfB Hermsdorf gewinnt Verfolgerduell

Bezirk – Er hat 266 Pflichtspiele für die Füchse absolviert und dabei 133 Tore geschossen: Steven Haubitz hat beinahe Denkmalstatus beim Berlin-Ligisten. Und Abteilungsleiter Pierre Schönknecht sagt: „Mit Steven wäre ich sogar in die Landesliga gegangen. Er gehört zur Füchse-Familie. Dass er nicht mehr Trainer ist, tut mir in der Seele weh."

Passiert ist das vor zehn Tagen. Anfang der vorigen Woche teilte der 36-Jährige seinen Rücktritt mit, auch Co-Trainer Sascha Schrödter hörte auf. Die Grün-Weißen hatten nach der Winterpause kein Spiel gewonnen und damit ihre Chancen auf den Aufstieg in die Oberliga verspielt. Steven Haubitz zog die Reißleine, interimsmäßig übernahm sein Bruder Maik, der erst im vorigen Sommer seine Spielerkarriere beendet und als Sportlicher Leiter Vater Günter Haubitz beerbt hatte.

Maik Haubitz ist bis auf Weiteres Coach der Füchse-Fußballer.

Die Füchse sind nun fieberhaft auf der Suche nach einem neuen Coach. „Wenn es noch zwei, drei Spiele wären, würde ich es bis Saisonende durchziehen", sagt Maik, „aber so wird mir das zuviel." Sein erstes Spiel als Coach ging am vergangenen Freitag verloren, gegen die Spandauer Kickers gab es nach 1:0-Führung eine 1:2-Niederlage. Die Mannschaft belegt nur noch Rang fünf in der Berlin-Liga, 14 Punkte hinter Spitzenreiter SD Croatia.

Der Frohnauer SC konnte sich indes über einen 4:2-Sieg am vergangenen Sonntag beim Berliner SC freuen. Am kommenden Sonntag trifft der FSC auf Stern 1900 (12.45 Uhr, Poloplatz). Die Füchse empfangen am Freitag BW Hohen Neuendorf (19.30 Uhr, Wackerplatz). Der Aufsteiger verlor am vergangenen Wochenende sein Heimspiel gegen den SSC Teutonia und rutschte auf einen Abstiegsplatz ab.

Gegen die Spandauer Kickers gab es eine 1:2-Niederlage. Hier behauptet sich Fuchs Yannick Wilhelm (r.) aber gegen Malick Fall. Fotos (2): bek

In der Landesliga (1. Abteilung) gewann der VfB Hermsdorf das Duell gegen den SSC Südwest mit 4:2 und ist nun mit drei Punkten Vorsprung auf die Steglitzer Tabellenzweiter. Concordia Wittenau siegte 4:3 gegen den Friedenauer TSC, bleibt aber auf einem Abstiegsplatz. In der anderen Staffel landete der SC Borsigwalde einen 6:3-Sieg über Berolina Stralau und hat auf Rang sieben weder mit dem Auf- noch mit dem Abstieg etwas zu tun. ***bek***

Zum 20. Mal Paddeln rund um Scharfenberg

Der Berliner Kanu Club Borussia lädt zur traditionellen Outrigger-Regatta auf den Tegeler See

Tegelort – Das Wasser spritzt, die Zuschauer am Ufer jubeln und feuern lautstark an: Am 26. April veranstaltet der Berliner Kanu Club Borussia (BKCB) die traditionelle Outrigger-Regatta „Rund um Scharfenberg" zum nunmehr 20. Mal und lädt in die Scharfenberger Straße 50 ein.

Rund 100 Paddler aus ganz Deutschland sind in den verschiedenen Boots- und Rennklassen am Start, unter anderem natürlich die Outrigger im 1er, 2er on OC 6er, aber auch die Stand Up Paddler (SUP) und die Teilnehmer auf dem Surfski 1er und 2er. Start des 16,5 Kilometer langen Island-Race ist um 12 Uhr, und traditionell werden wieder drei Runden á 5,5 Kilometer um die Inselgruppe Lindwerder, Scharfenberg, Baumwerder, Valentinswerder und Maienwerder auf dem Tegeler See gepaddelt. Das letzte Rennen mit den rund zwölf Meter langen Sechser-Auslegerbooten (OC VI) wird um 15 Uhr gestartet.

Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich beim Outriggerwart Marc Eschelbach per Mail an outriggerwart@bkc-borussia.de oder auch am Regattatag ab 9 Uhr vor Ort anmelden. Die Anmeldung und Startnummernvergabe erfolgen zwischen 9 und 11 Uhr. Und wer einfach nur zuschauen möchte, ist auch herzlich willkommen. ***fle***

Wenn der Startschuss fällt vor dem Bootshaus des BKCB. Foto: fle

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

… oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben":

1 Coupon ausfüllen
2 kuvertieren
3 3 Briefmarken à 1,80 € beifügen
4 optional frankieren
5 in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Straßen aus Schlaglöchern

1.400 Teilnehmer waren beim 39. Frohnaulauf am Start

Frohnau – Ungepflasterte Gehwege und „Straßen“ aus Schlaglöchern verleihen dem Frohnaulauf seinen Offroad-Charme. Knapp 500 Teilnehmer beim Hauptlauf über 10 km, mehrere 100 auch bei den verschiedenen Kinderläufen sowie weitere Starter über die 5 km und beim Nordic Walking ließen sich davon nicht abhalten: Die 39. Auflage brachte am Sonntag, 30. März insgesamt rund 1.400 Laufenthusiasten in den verschiedenen Klassen auf die Strecke. Start und Ziel war wie immer am Poloplatz, von dort ging es in einer 5-Kilometer-Schleife durch Frohnauer Straßen.

Startschuss für den 39. Frohnaulauf Foto: LG Nord

Bei den Frauen setzte sich Fabienne Bartel in 43:01 Min. über die 10 Kilometer durch, die W30-Wertung gewann Marie Watzke (SCC) in 43:34. Katrin Pohl (SV Glienicke/Nordbahn) die W40 (50:02), Christiane Niesch (SCC) die W50 in starken 43:23. Anna Roos Knikkink war Schnellste in der wU16, Lena Koß in der wU18.

Die 10 km der Männer gewann Valentin Wedekind (38:31), stark war René Lorenz in 39:14 in der mU18. Absolut Schnellster war Benjamin Ludwig in der M30 in 33:38, Norbert Zeppitz siegte in der M40 (36:36), Andreas Schulze in der M50 (38:27).

Die Frauen-Konkurrenz über 5 km entschied Maike Hammerschmidt (LG Nord) in 20:11 Minuten für sich, allerdings war Steffi Platt (Fierce Ruin Force) als W30-Siegerin in 18:47 schneller. Schnellster Mann war Leo Weickert (17:30) vor einem Trio der LG Nord. ***bek***

Füchse im Viertelfinale

Nach Sieg über Kielce wartet Aalborg

Bezirk – Wer auf eine „Formsache“ gehofft hatte, der wurde enttäuscht. Trotz eines 33:27-Hinspielsieges in Polen mussten die Füchse im Rückspiel lange um den erstmaligen Einzug ins Champions-League-Viertelfinale nach 13 Jahren bangen. In einem Offensivspektakel zogen die Gäste aus Kielce sechs Minuten vor dem Abpfiff noch einmal auf 35:31 davon, aber am Ende stand es 37:37. Das reichte letztlich locker. Welthandballer Mathias Gidsel zeigte mit 12 Toren einmal mehr eine herausragende Leistung. Aber die Füchse mussten den Viertelfinal-Einzug teuer bezahlen. Fabian Wiede verletzte sich am Rücken, Siebenmeter-Spezialist Tim Freihöfer am Knöchel. Der Vorverkauf für das Viertelfinal-Hinspiel gegen Aalborg Håndbold am 24. April hat bereits begonnen. Karten können im Ticketshop des aktuellen HBL-Spitzenreiters erworben werden. Das Rückspiel steigt am 30. April. ***red***

Offene Türen beim VfB

Hermsdorf – Beim VfB Hermsdorf öffnet die Tennis-Abteilung ihre Pforten und lädt am 26. April von 12 bis 16 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in die Seebadstraße 40. Alle Mitglieder und interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Dabei kann man die Anlage kennenlernen und sich über Angebote informieren, zum Schläger greifen und ein Probespiel unter der Anleitung von erfahrenen Mitgliedern absolvieren. ***red***

Neues Duo im Kasten der Spreefüxxe

Danique Trooster und Zoe Ludwig lösen Szott/Krupa ab

Bezirk – Mit Danique Trooster melden die Spreefüxxe ihren nächsten Neuzugang. Die Niederländerin kommt vom Ligakonkurrenten HL Buchholz 08-Rosengarten und wird gemeinsam mit Zoe Ludwig das neue Torhütergespann des Hauptstadtclubs bilden. Nach Natalia Krupa wird auch Ela Szott den Damen-Zweitligisten verlassen. Eigentlich hatte sie noch Vertrag bis 2026, bat aber um vorzeitige Auflösung. Grundsätzlich bin ich immer dafür, dass bestehende Verträge erfüllt werden,“ sagt Managerin Britta Lorenz. „Auf der anderen Seite wollte ich Ela die Möglichkeit in der 1. Liga zu spielen nicht verbauen. Dies war aber am Ende nur möglich, weil wir gleichwertigen Ersatz gefunden haben.“ ***red***

Ela Szott verlässt die Spreefüxxe nach dieser Saison. Foto: bek

Sprünge gegen den Krebs

Charity-Veranstaltung des SCTegeler Forst am 8. Mai

Bezirk – Krebs ist eine der grausamsten Krankheiten unserer Zeit. Der SC Tegeler Forst ist in der Vergangenheit damit konfrontiert worden, vor elf Jahren bei Stephan „Gunni“ Sachs und erst kürzlich bei Klaus Brill, die den Kampf gegen Krebs verloren. Auch deshalb veranstaltet der SCTF am 8. Mai im Stadion Finsterwalder Straße eine Charity-Veranstaltung, die das Bewusstsein für die Krebsforschung stärkt und Betroffene unterstützt.

Auch die Jüngsten können mitspringen. Foto: SCTF

„Dein Sprung für die Krebsforschung“ heißt das Event. Es geht von 11.30 bis 17 Uhr darum, möglichst viele Weitsprünge in eine der vier Gruben zu setzen. Jeder Sprung wird berücksichtigt und entscheidet über die Höhe der Spendensumme, welche der SC Tegeler Forst mit seinen Kooperationspartnern Charité Berlin und Humboldt-Universität den Einrichtungen „Charité CAR-T-Zell-Therapie“ und dem „Charité Comprehensiv Cancer Center“, zugutekommen lässt. Weitere Unterstützer sind bisher der Landessportbund Berlin und die Prof. Roland-Wolff-Stiftung.

Außerdem können alle Besucher direkt vor Ort eine private Spende vornehmen. Und Unternehmen haben die Möglichkeit, gegen eine Spende von mindestens 50 Euro ihr Logo auf der digitalen Spendentafel zu platzieren. Im Rahmenprogramm wird ein familienfreundlicher „FUN-7-Kampf“ mit hohem Spaßfaktor im Innenraum des Sportplatzes geboten. Alle Starter können im Anschluss an einer Verlosung teilnehmen.

Für die Kids wird zusätzlich eine Hüpfburg und ein Fußball-Dart aufgebaut.Ein kleines kulinarisches Angebot mit Kuchen, kleinen Snacks und Getränken gibt es natürlich auch. ***red***

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Fachkräfte diskutieren

Berliner Kita-Kongress in Tegel

Gut gefüllter Veranstaltungsraum in der Euro Akademie Foto: E. Akademie

Tegel – Am 14. März richtete die private Berufsschule Euro Akademie den 3. Kita-Kongress des Landesverbandes sozialpädagogischer Fachkräfte Berlin aus.

Auf dem Kongress konnten sich die Teilnehmer vernetzen, sich gemeinsam mit aktuellen Fragestellungen auseinandersetzen und praxistaugliche Lösungsansätze diskutieren. Das Motto des diesjährigen Kongresses „Starke Fachkräfte – Zwischen Anspruch und Realität!“ spiegelt die großen, mitunter mit einem starken Gefühl der Unsicherheit einhergehenden, Veränderungen wider, die sich unter anderem im Erzieher-Beruf derzeit vollziehen. In fünf Workshops konnten sich die rund 90 Teilnehmer unter anderem von verschiedenen Seiten aus den Themen Kinderschutz, Förderung von Partizipation und Gleichberechtigung sowie multiprofessionelle Teams nähern.

In der Euro Akademie, Berliner Straße 66, wird am 30. August wieder eine Ausbildung zum Erzieher starten. Weitere Infos dazu im Netz unter www.euroakademie.de/berlin ***red***

Die ersten beiden Führungen des Jahres (18. und 25. April) durch den Britzer Garten in Neukölln gibt es für Ab ins B!-Teilnehmer gratis. Anmeldung erforderlich. Foto: Sebastian Wunderlich

Entdeckertage „Ab ins B!“

Zwischen S-Bahnring und Stadtgrenze Ausflugsorte entdecken

Reinickendorf/Berlin – „Mit den Entdeckertagen sollen vor allem Berliner angesprochen werden“, teilt die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (bekannt als Visit Berlin) mit. Mit der Kampagne „Ab ins B“ will sie zeigen, wie groß das touristische Angebot außerhalb des Berliner S-Bahnrings ist. Einheimische und Berlinliebhaber können vom 18. bis 27. April an rund 100 Orten bei über 200 Veranstaltungen die Sehenswürdigkeiten, Ausflugsorte und Geheimtipps entdecken, die die Außenbezirke zu bieten haben.

Neun Bezirke (Spandau, Reinickendorf, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf) stellen ihre dezentralen touristischen Highlights vor.

Was gibt es in Reinickendorf zu erleben? Das Feuerwehrmuseum in der Tegeler Veitstraße 5 präsentiert vom 22. bis 26. April eine Sonderausstellung mit funktionsfähigen und detailgetreuen Einsatzfahrzeugen aus Klemmbausteinen (Markenname Lego). Kunstfreunde können in Alt-Lübars die 19. Freie Nordberliner Kunstausstellung besuchen. Seit fast vierzig Jahren wird diese Ausstellung alle zwei Jahre organisiert. Eine weitere Gelegenheit für einen Streifzug durch die Kunstwelt bietet die GalerieEtage im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, mit ihrer Ausstellung „Poetics of Transition“.

In der Rathaus-Galerie, Eichborndamm 215, ist die Ausstellung „Kunst am Bau“ zu sehen. Sie zeigt Wettbewerbsentwürfe für die Erweiterungsbauten der Ringelnatz-Grundschule, der Charlie-Chaplin-Grundschule und der Mensa Mark-Twain-Grundschule. Der Eintritt ist frei. In der Manufaktur in der Räuschstraße 17a kann man am 19. April, 10 Uhr, sowie vom 22. bis 25. April, jeweils 14 Uhr, Kerzen gestalten. (Anmeldung: Tel. 43 77 98 30)

Auch in anderen Bezirken wird einiges geboten, wie in Berlins ältester Moschee in Wilmersdorf, der Siedlungen der Moderne in Siemensstadt, im Ensemble Schloss und Gut Britz in Neukölln. Es gibt zahlreiche Führungen zu Geschichte, Architektur, Industriekultur und Kiezlife.

Im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, ist eine Retrospektive auf die Jazzbilder des im Januar verstorbenen Fotografen Volkhard Kühl zu sehen und zwar am 18. und 19. April, sowie vom 22. bis 26. April, jeweils 10 bis 18 Uhr. Die Besucher können bei einer Familien-Rallye, das Gelände von Schloss und Gutshof Britz erkunden und dabei etwas über die hier lebenden Wildtiere erfahren. Und die Oberhavelseentour der Stern und Kreisschiffahrt lädt zu einer zweistündige Tour mit dem Schiff über die Oberhavelseen ein. Und zwar im Aktionszeitraum täglich ab 13 Uhr ab Greenwichpromenade und mit 15 Rabatt auf den Regeltarif. Mit Ab ins B! kann man auch in die Vergangenheit reisen, zum Beispiel an den Ort der Kapitulation im Museum Karlshorst.

Neu in diesem Jahr ist ein Informationsangebot für Menschen mit Behinderungen: Rund 80 Prozent der Ab ins B!-Veranstaltungen sind barrierefrei. ***as***

„Einfach nur reden“ im Haus am See

Neue Veranstaltungsreihe zum Thema „Einsamkeit“

Reinickendorf – Im Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstraße, wurde eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema Einsamkeit ins Leben gerufen. So liest am Mittwoch, 16. April, 18 Uhr, Elke Schilling aus ihrem Buch „Die meisten wollen einfach nur reden“. Die Autorin nimmt zum ersten Mal die Einsamkeit der Älteren in den Fokus, in ihrem Buch zeigt sie Wege auf, was man individuell und als Gesellschaft dagegen tun kann. Nach der Lesung kann mit der Autorin über das Thema diskutiert werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig. Elke Schilling ist Gründerin des Silbernetz-Telefons, einer Hotline für einsame, ältere Menschen. Sie ist täglich 8 bis 22 Uhr anonym und kostenfrei unter Tel. 0800 4 70 80 90 erreichbar. Am Mittwoch, 30. April, 18 Uhr, wird im Kiezkino der Film „In den Gängen“ gezeigt. Der preisgekrönte Film ist eine leise und berührende Geschichte über Einsamkeit, Freundschaft und vorsichtige Annäherung. Er erzählt von Menschen, die oft übersehen werden. Wie immer gibt es Popcorn und ein anschließendes Gespräch. ***red***

Im Katzenkörper durch die Raumzeit wirbeln

Das Finnland-Institut und die Humboldt-Bibliothek haben langfristige Kultur-Kooperation gestartet

Tegel – Hier hatte die Leipziger Buchmesse schon im Vorfeld das Nachsehen: Die Deutschland-Premiere, des finnischen Bestsellers- „Forschungen einer Katze“ fand bereits einen Abend vor Messestart in der Humboldt-Bibliothek statt. Trotz BVG-Streik waren rund 70 finnophile Lesefans gekommen, um Autorin Katja Kettu live zu erleben.

Im Team mit Übersetzerin Tanja Küddelsmann führte Kettu (anfangs auf finnisch!) das Publikum durch ihre Story, in der eine Schriftstellerin nach traumatischer Fehlgeburt die Fähigkeit zu schreiben verliert. Deswegen wird ihr ein Geistführer vom „Amt für himmlische Forschung“ zu Hilfe geschickt. Doch durch ein Missgeschick strandet dieser kosmische Coach im Körper einer Katze auf dem platten, ländlichen Finnland des frühen 20. Jahrhunderts.

Die kätzliche Fehl-Verkörperung findet das Tagebuch einer Urgroßmutter Eva, springt durch Zeit und Raum und erzählt das Leben zweier Frauen – im Helsinki der Gegenwart sowie auf dem Land vor hundert Jahren. So verbindet die Story magischen Realismus mit scharfsinnigen Beobachtungen über Geschichte und Traditionen entlegener finnisch-russischer Grenzgebiete.

Da Kettu ebenfalls als erfolgreiche Animations-Filmerin, tätig ist, drängt sich als erster Eindruck ein Mutations-Matsch wie im Science-Fiction Film „Die Fliege“ auf, aber Kettu bringt im Licht-Dunkel finnischer Langjahreszeiten weitaus mehr ins Spiel: Als da sind die finnisch-russische Historie sowie die Trauer um ein verlorenes Kind.

Hoch konzentriert: Autorin Katja Kettu (r.) und Übersetzerin Tanja Küddelsmann

Fotos (3): du

Mit Plüschmumin und Saunakelle: Mikko Fritze und Marion Holtkamp vom Finnland-Institut

Das wirft existenzielle Fragen ihrer Leser auf: War die Urgroßmutter Schamanin? Glaubt die Autorin an Zufälle? Richtungsweisende Wendungen wie ein Pferd, dass sich ausgerechnet bei einer Flucht nach Russland ein Bein bricht, erinnern an Goethes Existenzfrage „Leben wir oder werden wir gelebt?“ Kosmische Fügungen, Irrlichternde Wirbel durch Raum und Zeit können vielfältigste Assoziationen wecken. Ist Kettus Werk dennoch lesbar? Ja, wenn man sich lesend etwas ins Werk hineinkniet.

Kettus Premieren-Lesung steht nicht allein im Raum. Sie bildet der Auftakt einer Kooperation des Finnischen Kulturinstituts mit der HuBi. „Wir möchten den Reinickendorfern die Vielfalt unserer Kultur mit ihren Eigenarten nahe bringen“, betont Mikko Fritze als Leiter des Finnischen Kulturinstituts. Dafür stellte der Auftritt der finnischen Gastautorin einen großartigen Einstieg dar, wie auf dem anschließenden „Meet and Greet“ ausführlich erörtert wurde – inklusive Anpinnwand für Publikumswünsche.

Immerhin finden sich bereits jetzt 471 über Fachgebiete verstreute HuBi-Medien mit Hinweis auf Finnland. Darunter Assoziationen und Klischees aus dem „Land der tausend Seen“, wie Finn-Knäcke, Tangotanzen, „Letkajenkka-Letkiss oder die plüschbauchige Mumin-Familie. So versteht die HuBi diese Kooperation als fortlaufenden Prozess, was den Medienbestand sicherlich wachsen lässt. Auf jeden Fall „eine wunderbare Gelegenheit, die finnische Literatur und Kultur in Reinickendorf erlebbar zu machen.“, freut sich nicht zuletzt Kulturstadtrat Harald Muschner. ***du***

Von der Seite gesehen: Über 60 Finnland-Fans kamen trotz BVG-Streik.

Auf Tisch und Decke

Flohmarkt in der Ziekowstraße

Tegel – Am Samstag, 24. Mai, veranstalten die Teams des Stadtteilzentrums Borsigwalde und der Wohnbaugesellschaft Vonovia von 10 bis 15 Uhr einen Nachbarschaftsflohmarkt auf dem Platz vor den Häusern der Ziekowstraße 112/114. Wer selbst an einem Stand aussortierte Sachen verkaufen möchte, meldet sich bis zum 7. Mai per E-Mail unter flohmarkt-ziekow@vonovia.de an. Entweder können einfach Decken oder Tapeziertische mitgebracht und aufgestellt oder überdachte Flohmarktstände für 20 Euro gebucht werden. ***red***

Markttreiben im vergangenen Jahr auf dem Vorplatz Ziekowstraße 112/114

Foto: pv

“Steht nicht an meinem Grab und weint. Da bin ich nicht, auch wenn es so scheint.
Denkt nicht an mich, als wäre ich fort. Ich bin hier – bei Euch – und bleibe auch dort.”

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Omi

Sylvia Engel

* 08.08.1944 † 10.03.2025

Marcus & Daniela
Teja & Petra mit Milla, Lennart, Elias
Achim & Jasmin mit Lia

Die Beisetzung findet am 14.04.2025 um 12:00 Uhr auf dem Friedhof in Berlin Reinickendorf, Humboldtstraße 74–90, 13403 Berlin statt.

Familie Engel/Rothe, Borsigturm 156, 13507 Berlin, kondolenz.engel.rothe@gmail.com

Ausgabe 2/25 erscheint am 17. April ’25

kostenlos an 225 Auslagestellen!

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

„Einzig-Arten“ öffnet Augen

Fotoausstellung der Tegelerin Christiane Flechtner

Noch klein: Meeresschildkröte, kaum größer als ein Daumen Foto: fle

Tegel/Charlottenburg – Jedes Lebewesen auf diesem Planeten ist einzigartig und benötigt einen ganz besonderen Lebensraum, um zu existieren. „Biodiversität“ ist das Zauberwort, das unsere Erde so bunt und lebendig macht. Die Tegelerin Christiane Flechtner ist als Journalistin und Fotografin auf der ganzen Welt unterwegs. Das tut sie, um den Menschen in ihren Reportagen einerseits die Schönheit der Länder näherzubringen, aber auch ihre Fragilität.

Outdoor – draußen fühlt sie sich wohl, ob beim Wandern, Kajaken oder Radfahren. Sie bereist die Welt, ist bei Tierrettungen für Vier Pfoten und den WWF im Einsatz, berichtet über Umweltzerstörung, Artensterben und die Einflüsse des Klimawandels sowie über Schutzprojekte bedrohter Wildtiere und ihrer Lebensräume. Und so macht sie auch immer wieder auf das Artensterben aufmerksam, das durch uns Menschen vorangetrieben wird. Ihre Ausstellung „Einzig-Arten. Noch sind sie da – Tierwelt in Gefahr“, die am 3. April in der Rathaus-Galerie Charlottenburg an der Otto-Suhr-Allee 100 eröffnet wurde, macht deutlich, dass alles miteinander verbunden ist – und jede Veränderung, sei es die Klimaerwärmung, Lebensraumverlust, Wilderei oder Umweltverschmutzung – existentielle Folgen hat.

Schau mir in die Augen: Asiatischer Elefant in Thailand Foto: fle

Die Ausstellung und der Katalog sind so konzipiert, dass sie sich gut für die Bildungsarbeit mit Schulklassen eignen. Christiane Flechtner zeigt in behutsamen, aber auch aufrüttelnden Fotografien, wie notwendig der Schutz der Biodiversität ist.

Die Ausstellung ist bis 29. April zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Der Eintritt ist frei. ***red***

Infos über Rollator und Co.

Märkisches Viertel – Rollator, Duschstuhl, Pflegebett & Co.: Hilfsmittel helfen Pflegebedürftigen dabei, körperliche Beeinträchtigungen auszugleichen und die Selbständigkeit zu erhalten. Aber welche Hilfsmittel gibt es, wo bekommt man sie und wer zahlt sie? In einer kostenfreien Veranstaltung am Montag, 5. Mai, 16 Uhr, in der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, werden diese Themen besprochen. Um eine Anmeldung telefonisch unter 41 74 57 52 oder per E-Mail an pflegeengagement@unionhilfswerk.de wird gebeten. ***red***

Schüler-Musical

Münchhausener spielen Münchhausen

Märkisches Viertel – Die Theater-AG der Münchhausen Grundschule führte im Fontanehaus an zwei Tagen das Musical „Die wunderbare Reise des Münchhausen“ auf. Der Namensgeber der Schule, der Baron von Münchhausen, wurde mit der Kanone in die Zukunft geschleudert und war völlig überrascht, was er im Jahr 2025 in Berlin alles für technische Errungenschaften und Veränderungen vorfand. Die Kinder führten ihn durch die Stadt, zeigten ihm den Tegeler See; später flog der Hauptdarsteller mit einer Astronautengruppe in einer Rakete ins Weltall davon. Die Schüler probten monatenlang mit ihren Lehrern für dieses Stück und zeigten bei den Aufführungen vollen Einsatz mit Kostümen, Deko, Gesang und Tanz. Jede Klasse beteiligte sich mit einem eigenen Beitrag. An beiden Tagen waren die Schulvorführungen ausverkauft; Freunde und Gäste waren begeistert vom Können der Kinder. ***red***

Ausbildung bei BORSIG.
Gemeinsam in Deine Zukunft.

Unsere Highlights

- eine attraktive Ausbildungsvergütung
  - 1. Jahr: 1.050 Euro
  - 2. Jahr: 1.125 Euro
  - 3. Jahr: 1.200 Euro
  - 4. Jahr: 1.275 Euro
- Urlaubsprämie
- Vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub
- VBB-Abo Azubi Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen

Bei BORSIG verbinden sich Tradition und Innovation auf einzigartige Weise. Zukunftsorientierte Hochtechnologie trifft auf Wissen und Erfahrung aus fast zwei Jahrhunderten. Als führendes Unternehmen in der Prozesstechnologie und im Energieanlagenservice bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitzuwirken. Starte Deine Ausbildung bei BORSIG, werde Teil unseres Teams und schreibe mit uns die Geschichte von morgen.

Unsere Ausbildungsberufe:

- ↘ **Industriekaufmann (m/w/d)**
- ↘ **Anlagenmechaniker Schweißtechnik (m/w/d)**
- ↘ **Anlagenmechaniker Apparatetechnik (m/w/d)**
- ↘ **Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)**
- ↘ **Werkstoffprüfer (m/w/d)**

Unser duales Studium:

- ↘ **Bachelor of Engineering Maschinenbau - Konstruktion und Fertigung (m/w/d)**

Du möchtest mehr über die Ausbildungsberufe und das duale Studium bei BORSIG erfahren oder Dich ONLINE bewerben?

Dann informiere Dich unter **www.borsig.de/ausbildung.**

BORSIG GmbH | Egellsstraße 21 | 13507 Berlin

ALTPAPIER ENTSORGUNG
kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur Entsorgungs-vereinbarung
für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 I 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 I Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Als die Bilder sprechen lernten

HISTORISCHES Die Karriere der Elga Brink in Stumm- und Tonfilm

Vor 120 Jahren kam die Schauspielerin Elga Brink am 2. April 1905 als Elisabeth Margarete Frey in Waidmannslust auf die Welt. Den Nachnamen Brink erhielt sie von dem Mann, den ihre Mutter, eine Schneiderin, zehn Jahre später heiratete. Bereits mit sechzehn stürzte sich Elga in die Ehe mit einem Schriftsteller, die allerdings nur dreieinhalb Jahre hielt. 1922 wurde sie für den Film entdeckt: Ihr erster Auftritt war in einer Romanze mit dem verheißungsvollen Titel „Lebenshunger".

Bald darauf begegnete sie dem Regisseur Georg Jacoby, der eine der Hauptrollen der Komödie „Paradies im Schnee" mit ihr besetzte. Sie spielte in vielen Werken des zwölf Jahre Älteren, mit dem sie eine Beziehung einging. Auch dramatische Stoffe wie die Stummfilmversion des Kostümspektakels „Quo vadis?" gehörten zu ihrem Repertoire. Elga Brink begleitete Jacoby auf Weltreise, um mit seinem Team in verschiedenen Ländern mehrere Filme zu drehen. Dabei entstanden Streifen wie „Insel der verbotenen Küsse" und „Liebe im Rausch".

Drei Wochen nach Drehbeginn des Stummfilms „Land ohne Frauen" unter der Regie von Carmine Gallone entschied der Produzent: „Ab jetzt drehen wir mit Ton!" Den Übergang zum Sprechfilm meisterte Elga Brink ohne Schwierigkeiten: „Gar so gefährlich ist die ganze Sache nicht." Dabei wertete sie ihre fehlende Bühnenerfahrung eher als Vorteil: „Die beste Wirkung erreicht man vor dem Mikrophon, wenn man sich keinen Zwang auferlegt." Damit hatte sie wohl recht, denn die Vossische Zeitung kritisierte damals das theatralische Agieren der Schauspielgröße Conrad Veidt in dem Film und lobte dagegen Elga Brink dafür,

In einer Film-Illustrierten wurde die Schauspielerin 1930 mit ihrer Fanpost abgelichtet. Fotos: Archiv B.D.

„dass man mit sparsamen Gesten unendlich viel mehr ausdrücken kann".

Der Ton bot Jacoby die Möglichkeit, die von seinem Vater verfasste dialogreiche Boulevardkomödie „Pension Schöller" 1930 mit seiner Partnerin in Szene zu setzen. Der Theaterhit funktionierte auch auf der Leinwand so gut,

Elga Brink als Gaststar in „Die große Sehnsucht"

dass Jacoby ihn noch zwei weitere Male verfilmte, 1952 und 1960.

1931 heiratete Elga den Wiener Musiker Friedrich Goldbaum, von dem sie sich bereits drei Jahre später wieder scheiden ließ. Aufgrund seiner jüdischen Wurzeln musste er Deutschland verlassen und machte in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg unter dem Namen Fred Freed als Filmkomponist Karriere; so schrieb er Lieder für Maurice Chevalier.

Nachdem Jacoby Marika Rökk heiratete, den größten UFA-Star jener Jahre, mit der er unter anderem den ersten deutschen Farbfilm „Die Frau meiner Träume" drehte, wurden Elga Brinks Rollen immer unbedeutender. Immerhin landete sie neben Heinz Rühmann mit „Quax, der Bruchpilot" noch einen echten Klassiker.

Nach dem Krieg trat sie 1950 im DEFA-Film „Semmelweis – Retter der Mütter" auf, einem Bio-Pic über den legendären Arzt. Die kleine Nebenrolle als Krankenschwester blieb ihr letzter Leinwandauftritt. Danach zog sie sich komplett aus der Öffentlichkeit zurück und arbeitete in Hamburg als Elisabeth Biermann – der Nachname ihres dritten früh verstorbenen Mannes – als Sachbearbeiterin einer Anwaltskanzlei. Ihr Tod am 28. Oktober 1985 machte keine Schlagzeilen; inzwischen ist sie so gut wie vergessen. ***bod***

Poeschke
BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: **Tel. 030 - 495 90 93**
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin
www.poeschke-bestattungen.de

Kerstin Köppen zu Gast

Märkisches Viertel – In dem „NachbarschaftsTREFF SbR12" wird am Mittwoch, 23. April, 15 Uhr, Kerstin Köppen, Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), als Gast erwartet. Ort der Veranstaltung: GESOBAU-Seniorenwohnhaus, Veranstaltungsraum, 14.OG, Senftenberger Ring 12. Eintritt frei.

Ausbildung in der Verwaltung

Bezirk – Das Bezirksamt sucht Azubis. Wer sich für eine Ausbildung bewerben, möchte, kann das bis zum 15. April noch tun. Die einzelnen Ausbildungsberufe stehen unter: www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/karriere/ausbildung/artikel.1133682.php Die Ausbildung beginnt am 1. September.

Gerettete Lebensmittel

Reinickendorf – Im Kinder- und Jugendclub QuäX, Quäkerstraße 2, gibt es eine Lebensmittel-Verteilstation, in der montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr, und samstags, 11 bis 14 Uhr, Lebensmittel, die aus Supermärkten gerettet worden sind, abgeholt werden können. Infos: www.kein-abseits.de/quaex/lebensmittel-verteilstation

Zählung der Flattertiere

UMWELT Im Wasserwerk Tegel überwintern 758 Fledermäusen

Tegel – Berlin ist die Hauptstadt der Fledermäuse. 18 verschiedene Arten wurden bisher hier nachgewiesen. Im Sommer sieht man sie am Himmel als schwarze Scherenschnitte herumflattern, wenn sie auf Insektenjagd gehen. Doch wenn die Temperaturen sinken, scheinen sie spurlos zu verschwinden.

Ein Ort, an dem sie die kalte Jahreszeit verbringen, ist die Spandauer Zitadelle: Allein in den Gewölben des 400 Jahre alten Gemäuers überwintern alljährlich bis zu 11.000 Individuen. Gleich danach gilt das Wasserwerk Tegel, was die Überwinterungszahlen der kleinen Flattertiere betrifft, aktuell als größeres Fledermauswinterquartier in Berlin.

Eine Fledermaus wird beringt und dabei begutachtet. Fotos (2): fle

1877 wurden die Sandfilter-Gebäude in Klinkerbauweise gebaut und 1998 als Fledermausquartier zur Verfügung gestellt. Das war auch notwendig, denn Fledermäuse – übrigens die einzigen Säugetiere, die aktiv fliegen können – gehören zu den am stärksten bedrohten nachtaktiven Säugetierarten Mitteleuropas. Dabei sind die streng geschützten Tiere unglaublich wichtig für unsere Umwelt und sind hervorragende Bioindikatoren an der Spitze der Nahrungskette: So zeigen sie durch ihr Vorkommen oder Fernbleiben an, ob sich Lebensräume in einem guten ökologischen Zustand befinden oder negativ verändern.

Zudem fressen Fledermäuse pro Nacht etwa zwei Drittel ihres Körpergewichts an Insekten. Damit sind sie effektive „Schädlingsbekämpfer" für die Land- und Forstwirtschaft und sorgen dafür, dass es gute landwirtschaftliche Erträge und gesunde Wälder gibt. Zudem fressen sie im Jahr tonnenweise Mücken.

„Fledermaus Winterquartiere" heißt das Artenhilfsprogramm, das die Untere Naturschutzbehörde Berlin 1987 als eins der ersten aufgelegt hat, um Daten zu erfassen, die Winterquartiere zu erhalten und sie zu optimieren. 21 solche Quartiere sind seit 1989 neu entstanden oder den Fledermäusen zugänglich gemacht worden. Partner wie die Berliner Forsten oder die Berliner Wasserbetriebe haben mitgeholfen. Und die Fledermäuse schätzen diese Quartiere, um sicher zu überwintern.

Und mittlerweile werden bis zu 47 Quartiere jährlich und kleinere Quartiere alle zwei Jahre zu wissenschaftlichen Zwecken kontrolliert. Die Fledermäuse werden artspezifisch erfasst und Veränderungen im Quartier oder in der Umgebung in Zusammenarbeit der Myotis Berlin GmbH dokumentiert. Und so sind auch Juliane Bauer, verantwortlich für Monitoring und Artenhilfsmaßnahmen in der Gruppe Biologische Vielfalt bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Gruppe Biologische Vielfalt, Fledermaus-Spezialist Tobias Teike und Sebastian Voß von der Myotis Berlin GmbH alljährlich an einem Tag in den unterirdischen Sandfilteranlagen des Wasserwerks unterwegs. Ausgestattet mit Stirnlampen, Taschenlampen, Handschuhen und nummerierten Silberringen suchen sie über Stunden Wände, Decken und jedes noch so dünne Rohr, jede noch so kleine Nische ab.

Sebastian Voß von der Myotis Berlin GmbH bei der Fledermauszählung am Wasserwerk Tegel.

Insgesamt wurden 758 Fledermäuse im Wasserwerk Tegel gezählt, davon 433 Wasserfledermäuse, 268 Fransenfledermäuse, 46 Große Mausohren und elf Braune Langohren.

Über die Zeit und durch die Optimierungsmaßnahmen hat sich der Bestand der Fledermäuse im Wasserwerk zunächst deutlich erhöht – 2015 wurden insgesamt 1.576 Tiere gezählt. Seitdem ist der Bestand aller Arten rückläufig. Im vergangenen Jahr wurden nur noch insgesamt 878 Fledermäuse gezählt, davon 587 Wasserfledermäuse und 211 Fransenfledermäuse.

Vor allem der Rückgang bei den Großen Mausohren ist auffällig: 2009 waren es noch 335 gezählte Tiere, und das Wasserwerk Tegel war ihr größtes Winterquartier. Im vergangenen Jahr waren es noch 61 Exemplare, jetzt nur noch 46. Warum das so ist, ist schwer zu sagen. Doch reagieren Große Mausohren empfindlich auf Veränderungen – und die gab es mit dem Bau von Photovoltaikanlagen, die 2009 installiert wurden. Bleibt zu hoffen, dass sich die Bestände wieder erholen – und die kleinen Batmans auch weiterhin an unserem Abendhimmel zu sehen sind. ***fle***

KOLUMNE

Schräge Vögel, Zollidioten

„Na da müssen doch jetzt paradiesische Zeiten für dich anbrechen, Mensch", raunt es angesichts schlimmer Schlagzeilen verschwörerisch von meiner Schulter. „Willste mich verarschen, Du tierisches Schulter-Beschwernis?" – *„Nö, aber für deine Biss-Kolumnen sind die derzeitigen Ereignisse doch ideal"* – „Bloß, dass die brutale Realität meine Satiren längst in den Schatten gestellt hat. Immerhin haben wir mit dem Zoll-Idioten jetzt ein neues Feindbild bekommen, nachdem man sich an Putins Machenschaften eher gewöhnt hat."– *„Und endlich gibt es in den USA mal Proteste gegen die Trumpisten. Selbst in der Roedernallee wollten zehn Aktivisten ‚Tesla den Hahn' zudrehen."*

„Ich sage Dir nur, Fuchs, schräge Vögel flattern jetzt allenthalben auf: POTUS zeigte sich zwischenzeitlich ‚angepisst'" – *„Vielleicht nur Theaterdonner eines Mr. Krasnow?"* – „Gegen dessen Gemeingefährlichkeit mutet es wie eine Schlappalie an, dass Laschet mit 93 km/h durch die Aachener Innenstadt gebrettert ist. Grund: Er habe sich bedroht gefühlt. Zumindest eine kesse Story! Seine Pappe muss er für vier Wochen abgeben, wenn er Minister mit Chauffeur wird." – *„Ja, wenn…"*

„Dafür macht Bundestags-Präsi Klöckner als ehemalige Wein-Königin ihrem reblichen Adel alle Ehre. Andere finden es lachhaft, dass sie zum Amts-Antritt über 23 Prozent der Wähler ignoriert hat. Die Blauen kann's freuen. Jetzt vermelden die Medien schon den Gleichstand mit der Union. Und laut Heute-Show wurde Julia ohnehin nur Präsidentin, damit Merz sie nicht zur Ministerin machen müsse" – *„Apropos Fritze Merz: Bei dem stellt sich die Haltungsfrage, ob er sich bäuchlings übern Tisch ziehen lässt oder ob die alte Säuferhymne passt: ‚Da isser wieder umjefalln' "* – „Na, ob das Getrickse zum Megaschulden-Murks und die Verlegung der für diese Woche geplanten Bundestags Sitzung auf Mai Beispiele für lupenreine Politik-Praktiken sind?"– *„Vermissen tut man jedenfalls die pointierten Beiträge eures rausgewählten Bundestags-Vize Kubicki. Der wirkt laut Don Promillo derzeit so, als sei er seinem Rotwein-Keller zum Opfer gefallen. Ich bin jedenfalls füchsisch gespannt, ob es der Brandmauer so wie euren Berliner Brösel-Brücken geht ..."*

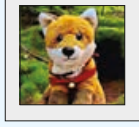
KI-Collage: du

Frühling der schrägen Vögel ...

„Gute Nachrichten kommen indes vom Krater im Märkischen Zentrum: Auch wenn keine sichtbaren Bau-Aktivitäten stattfinden, sind wir optimistisch, dass dort bald gebaut werden wird", erklärt unsere fleißig-grüne Stadtentwicklungs-Stadträtin, Korinna Stephan. Ihr Wort in Investors Ohr. Dafür hat Parteifreundin Baerbock als Abschiedsgeschenk die frühere OSZE-Generalsekretärin Helga Schmid vom zugesagten Vorsitz der UN-Generalversammlung weggefegt." – *„Hätte man die eitle Annalena nicht lieber auf eine unbewohnte Insel wegloben können? Womöglich muss sie als Buße nun in den offiziell unfreundlichen USA Trumpolin springen."*

„Zu guter Letzt: Unser Bezirksamt sucht Azubis. Da wird wenigstens sinnvolle Arbeit geleistet. Und hoffentlich ordnet unser Ordnungsamt mal ein Schulter-Aufsitz-Verbot für Schwerlastfüchse an ..."

Füchslichst Reineke F. und Mitstreiter



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reinicke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

LESERBRIEFE

Die beste Aufklärung beginnt in der Schule

Zum Beitrag „Waste Watcher“: Die besten Präventionsmaßnahmen und Aufklärung beginnt in der Schule. Ich würde vorschlagen, dass alle Schüler ab der 3. Klasse einen Tag im Monat zur Reinigung des Straßenlandes verwenden, z.B. Parkplatz Königshorster Straße, Weg zum Fontane Haus. Wer wirft da McDonald‘s-Tüten und Trinkbecher hin? Haribo Tüten, Chips-Tüten, Pizza-Boxen ... das sind sicher keine Ü50-Bewohner. Das wäre echte Sensibilisierung für das Problem in jungen Jahren. Ja klar, da liegt auch massig anderer Müll rum. Ölkanister, Reste von Autoreparaturen ... Und diese Dinge werden sicher nachts dort entsorgt. Ich bin 68 Jahre alt, ich bin erzogen worden, nichts auf die Straße zu werfen, auch meine Kinder und Enkel sind so erzogen. Ich bücke mich heute noch, wenn mir etwas runterfällt. Und auch alle Menschen meines Umkreises. ***Martina Schwaneberger***

Verwunderung über abgelehnte Städtepartnerschaft

Zum Beitrag: „Verbaler Schlagabtausch in der BVV“, RAZ 6/25: Bravo! In der RAZ ist zu lesen, dass das Bezirksamt eine Städtepartnerschaft mit einem Stadtteil von Istanbul initiiert hat. Gerade rechtzeitig, um die politisch motivierte Verhaftung des Bürgermeisters Imamoglu von Istanbul angemessen zu kommentieren. Es mischt sich aber Verwunderung ein, denn man erinnert sich, dass die von den Bürgern gewählte BVV auf Antrag der CDU-Fraktion eine Partnerschaft mit einer Stadt in unserem Nachbarland Polen empfohlen hatte. Das gleiche Bezirksamt, das jetzt die Beziehungen in die Türkei stärken will, hat die Empfehlung abgelehnt. [...] ***Gernot Ribka***

„Kein Radfahrer fordert Baumfällungen“

Kürzlich war zu lesen, dass, nach den hysterischen Verzögerungstaktiken der CDU gegen Radwege in der Ollenhauerstraße, dort nun auch noch 100 Bäume gefällt werden sollen. Als Zwecklüge heißt hier auch wieder: „Wegen der Radfahrer“. Das ist natürlich Unsinn. Kein Radfahrer verlangt, dass für ihn auch nur ein Baum gefällt werden soll, denn Radfahren hat auch viel mit schonendem Umgang mit der Natur zu tun, im Gegensatz zum Autoverkehr. Wenn die CDU von Radwegen redet, sollte man sofort hellhörig werden, denn die würde nie etwas für Radfahrer tun. [...] Zu vermuten ist, dass die 100 Bäume für Parkplätze abgeholzt werden. Das Recht auf Parkplätze ist für die CDU das höchste Menschenrecht. ***Klaus Büchner***

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail: Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal ihre Meinung sagen.
Teilen Sie uns diese zu Beiträgen in der RAZ mit, oder machen Sie uns auf ein Thema aus Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten.
Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback.

Frischer Wind im Strandbad

FREIZEIT Neuer Betreiber Georg Neu startet in seine erste Saison

Die Strandkörbe warten auf die Badegäste. Ab 1. Mai werden diese eingelassen. Foto: fle

Lübars – Noch warten die weißen Strandkörbe auf Besucher und leuchten kontrastreich gegen das tiefe Grün des Schilfgürtels um die Wette, der weiße Sand liegt noch unberührt am Ufer des Ziegeleisees. Doch die Saison kommt – und mit ihr auch ein neuer Betreiber: Georg Neu hat das Strandbad samt Restaurant übernommen, nachdem es Olaf Schenk 16 Jahre lang geleitet hat.

Der 36-jährige neue Betreiber kennt das Strandbad in der Straße Am Freibad 10 schon seit seiner Kindheit. Im Märkischen Viertel aufgewachsen und zur Schule gegangen, sei er als Kind schon im Strandbad Lübars Schwimmen gegangen: „Auch habe ich viele Tage meiner Jugendzeit dort verbracht“, erinnert er sich.

In der Gastronomie habe er im Jahr 2011 Fuß gefasst: „Seitdem brenne ich für diesen Job“, sagt er. „Es ist der Umgang mit Menschen und ihnen etwas Gutes zu tun, was mich begeistert.“ Sein Traum sei schon immer gewesen, ein eigenes Restaurant zu haben. „Nun gab es das Strandbad noch dazu. Die Entscheidung ist mir nicht schwergefallen, es zu übernehmen. Es ist eine große Herausforderung und viel Arbeit, aber genau das liebe ich“, freut er sich. „Man sagt ja: Tue, was Du liebst, dann fühlt es sich nicht wie Arbeit an“, fügt er hinzu.

Das Restaurant hat er nach Renovierungsarbeiten bereits am 4. April eröffnet, das Strandbad wird regulär zum 1. Mai die Besucher einlassen. Aber: „Wenn das Wetter schön ist, kann es sein, dass wir schon Mitte April öffnen“, verspricht Georg Neu.

Das Strandbad mit Liegewiese, Sandstrand, Strandkörben, Wasserrutsche, Sprungturm und Gastronomie befindet sich seit 1926 an der nördlichen Seite des Ziegeleisees. Das südliche Ufer hingegen ist steil und unzugänglich.

Der ehemalige Tonstich ist heute einer der saubersten Badeseen in Berlin. Er ist bis zu 14 Meter tief, 4,7 Hektar groß und hat einen Umfang von 912 Metern. ***fle***

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blikk Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD
by evidia Gruppe

Über uns:
Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

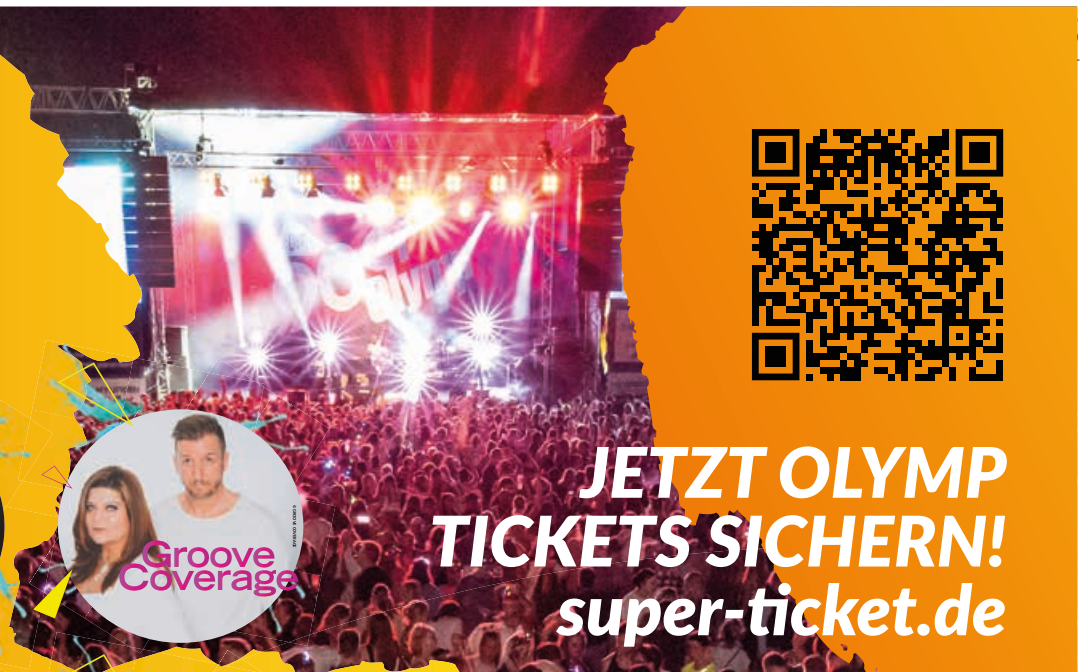
Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an
Frau Kaie
(gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blikk Radiologisches Zentrum Nord
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

30.MAI 2025
BERLIN



JETZT OLYMP TICKETS SICHERN!
super-ticket.de

Deejay Discoloverz

Fun Factory

FAB MORVAN aka. MILLI VANILLI

AQUAGEN | DJ MATH | DJ TOMEKK

90er/2000er Olymp

powered by
SUNSHINE LIVE
ELECTRONIC MUSIC

31.MAI 2025
BERLIN

SchlagerOlymp®
DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR FESTIVAL!

RADIO SCHLAGER PARADIES PRÄSENTIERT

voXXclub

RAMON ROSELLY

MARIE REIM

BERNHARD BRINK

ANNA-CARINA WOITSCHACK

MARKUS BECKER
ANNEMARIE EILFELD
VINCENT GROSS
GABY BAGINSKY
MITCH KELLER
CHRISTIAN LAIS
FRANK LUKAS
NEON
BUDDY
PAULINA WAGNER
DIE JUNX
OLAF HENNING
MIKE LEON GROSCH
PARTY COWBOYS
JAY KHAN

koslik&friends
dein event.

veranstalter: koslik&friends GmbH, martin koslik, richard-wagner-platz 1 | 04109 leipzig | tel. +49(0) 341 230 85150

FREITAG & SAMSTAG | 30. & 31. MAI 2025

ZENTRALER FESTPLATZ BERLIN, KURT-SCHUMACHER-DAMM 207, 13405 BERLIN

© Copyright: jeweils beim Künstler, N. Schimmelpfennig

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER KULT-THEATER

Treffpunkt mit Strahlkraft

GESELLSCHAFT Drei Jahre LGBTQIA*-Anlaufstelle im MV

Vor drei Jahren durchschnitten der damalige Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen und Vereinsvorsitzender Andreas Ott das Band zur Eröffnung des „House of Queers". Foto: fle

Märkisches Viertel – Bunt statt grau, vielfältig statt eintönig – vor drei Jahren, am 5. April 2022, eröffnete der Verein Regenbogen Reinickendorf e.V. das „House of Queers" am Wilhelmsruher Damm 91y. Im ehemaligen Grenzhäuschen am Rand des Märkischen Viertels drehen sich die Themen rund um Diversität, Queer-Sein, Gleichberechtigung und Akzeptanz.

„Wir haben in den vergangenen drei Jahren viel erreicht", sagt Andreas Otto, Vorsitzender des 2018 gegründeten ersten und einzigen Vereins rund um die LGBTQIA*-Community. „So haben wir jeweils zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember Lichtinstallationen in der Gorkistraße in Tegel und vor dem Rathaus geschaffen, dreimal erfolgreich unseren Pumps-Lauf unter dem Motto „Reinickendorf goes Pömps" veranstaltet – zweimal auf dem Franz-Neumann-Platz und einmal an der Greenwichpromenade", erklärt Otto. Zweimal pro Jahr gab es auch Lesungen in der Humboldt-Bibliothek.

Das House of Queers ist Anlaufstelle und Treffpunkt für alle Menschen jeden Alters, ein geschützter Ort. „Ein Kollege hat einmal gesagt, das Haus sieht nicht so aus, aber es ist ein Leuchtturm mit Strahlkraft", sagt der 57-Jährige. Und es stimmt: Als einzige Einrichtung in Reinickendorf sei das House of Queers vor allem in Zeiten des zunehmenden Konservatismus und der Verrohung der Gesellschaft wichtig.

Ob Einzelberatung zum Coming-Out oder Transberatung oder der regelmäßige Stammtisch und gemütliches Kaffeetrinken – im ehemaligen Grenzhäuschen ist das möglich. Der Verein arbeitet auch mit der Aids-Hilfe, mit der Menschenrechtsorganisation LSVD+ und mit der Schwulen-Beratung zusammen. Auch wenn die Gesellschaft an sich offener geworden ist, sei es wichtig, dass Erreichtes nicht wieder verloren gehe. „Auch aus diesem Grund freuen wir uns über neue Mitglieder und Besucher des Hauses. Wir wollen weiter wachsen und neue Gruppen eröffnen, unter anderem eine Lesben-, eine Seniorengruppe und eine Positiven-Gruppe anbieten. Wir freuen uns auf neue Gesichter im House of Queers", sagt Otto.

Interessierte können eine Mail an info@regenbogen-reinickendorf.de schreiben. Infos unter www.regenbogen-reinickendorf.de ***fle***

BLAULICHT

Unfall mit Roller

Wittenau – Nach einem Unfall landete ein Rollerfahrer am Abend des 2. April im Krankenhaus. Die Polizei teilte mit, dass der 21-Jährige gegen 20.30 Uhr die Oranienburger Straße in Richtung Oraniendamm befuhr, als er auf Höhe der Bushaltestelle Dietrichinger Weg versuchte, ein Auto zu überholen. Dabei kollidierte er mit dem Bordstein einer Verkehrsinsel und stürzte. Der 54-jährige Autofahrer leistetet Erste Hilfe, Rettungskräfte brachten den jungen Mann in ein Krankenhaus. Später kam heraus: Der Rollerfahrer hatte keine Fahrerlaubnis und die Kennzeichen am Roller gehörten nicht zu diesem und waren zur Fahndung ausgeschrieben. Darüber fanden die Polizisten Betäubungsmittel und Bargeld in szenetypischer Stückelung. Außerdem erweckte der Unfallverursacher den Eindruck, selbst unter dem Einfluss berauschender Mittel zu stehen, so die Polizei.

In den See getreten

Reinickendorf – Am Abend des 2. April sollen zwei Männer einen 31-Jährigen am Ufer des Schäfersees nach einem Streitgespräch getreten, ihm mit einer Glasflasche gegen den Kopf geschlagen und eine Schnittverletzung am Hals zugefügt haben. Als sie ihn erneut traten, fiel der Mann in den See. Die Täter sollen in Richtung U-Bahnhof Franz-Neumann Platz sowie weiter entlang der Residenzstraße geflüchtet sein. Ersthelfer zogen den 31-Jährigen ans Ufer, Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus.

Brennende Autos

Waidmannslust – In der Nacht zum 30. März stand ein Auto auf einem Parkplatz in der Schluchseestraße in Flammen. Der BMW brannte vollständig aus. Durch die Hitze wurden zwei weitere Fahrzeuge beschädigt. Die Brandbekämpfer löschten den Brand vollständig, konnten jedoch einen Totalschaden an den Fahrzeugen nicht verhindern. Verletzt. wurde niemand. Weitere Ermittlungen zur Brandstiftung laufen.

Kahlschlag an der Havel

UMWELT Spaziergänger vermissen Rotdorne und andere Bäume

Konradshöhe/Tegelort – Sie waren vor allem im Frühjahr immer eine Augenweide, und viele Spaziergänger und Jogger blieben stehen und fotografierten die rosafarbenen Blüten. Doch nun sind statt Bäumen nur noch Löcher im Boden zu sehen: Die Bäume entlang des Wanderweges an der Havel, zwischen der Falkenhorststraße und dem Schwarzspechtweg, und darüber hinaus, sind verschwunden.

„Es waren so schöne Rotdorne, und jeder hat sie geliebt“, sagt Christa Held. „Auch die große Weide am Restaurant Pongs direkt an der Fähre in Richtung Spandau ist gefällt worden“, fügt sie hinzu.

Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel, Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr (CDU) erklärt auf Nachfrage: „Es wurden insgesamt 16 Bäume im Bereich der Feengrotte gefällt. Neun Bäume wiesen Stammfäule auf und mussten aus Gründen der Verkehrssicherheit entnommen werden. Die übrigen Bäume wiesen eine für ihr Alter deutlich zu geringe Wuchshöhe aus.“ Der Grund sei, dass diese Bäume für den sehr wassernahen Standort nicht geeignet sind, und sie daher für Stammfäule sehr anfällig sind. „Deshalb war es naturfachlich geboten, diese Bäume zu entnehmen, um damit Raum für eine naturgerechte Ersatzpflanzung zu schaffen. Es ist geplant, zwölf Kopfweiden zu pflanzen, deren natürliches Habitat insbesondere in Wassernähe ist“, erklärt die Stadträtin. Damit soll sichergestellt werden, dass zukünftig an der Feengrotte Bäume stehen, die für die Begebenheiten vor Ort optimal angepasst sind.

Früher: Vor allem im Frühjahr blühten die Bäume in knalligem Rosa.

Heute: Alle Bäume sind weg, die Fläche sieht trostlos aus. Fotos (2): fle

Zur Fällung der großen Weide erklärt die Stadträtin: Das Straßen- und Grünflächenamt verfügt über keine Kenntnisse zur Fällung der großen Weide am Restaurant „Pongs“ und zu anderen Fällungen entlang des Weges. Gegebenenfalls sei das von anderen hierfür zuständigen Behörden vorgenommen worden. ***fle***

Jazzkonzert in der Dorfkirche

FREIZEIT Jazzchor Berlin spielt im Rahmen der vivo-Kulturkirche

Tegel – Die vivo-Kulturkirche am See lädt Sonntag, 27. April, 17 Uhr, in die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel zu einem Jazzkonzert ein. Der Neue Jazzchor Berlin unter der Leitung von Caroline Krohn steht seit seiner Gründung 2012 für einen satten, homogenen und energiegeladenen Sound. Die gut 20 Sängerinnen und Sänger interpretieren Stücke verschiedener Genres wie Arrangements der Jazzchorliteratur, Popsongs und Sambanummern. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

In der Passionszeit werden zudem musikalische Passionsandachten in der Kirche angeboten, die Themen der Fastenaktion „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ aufgreifen. Am Samstag, 12. April, 18 Uhr, wird die Andacht vom „Borsigwalder Cantus Firmus“ unter Leitung von Thomas Markus und von Diakonin Regina Schlingheider gestaltet. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.***hb***

Der Neue Jazzchor Berlin bei der Probe Foto: Jacobia Dahm

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

LITERATUR

Aufbrechen

Im Literaturkreis wird der Roman „Aufbrechen“ von Tsitsi Dangaremba besprochen. Dieser Roman ist das Porträt einer Gesellschaft, die von Kolonialismus und Patriarchat dominiert wird und deren jüngere Generation von Frauen um Selbstbestimmung kämpft.

14. April, 10 & 15 Uhr

Bibliothek am Schäfersee, Marktstraße 36, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

LebensWert FAMILIENZENTRUM TEGEL
Familien- und Elternberatung
Jederzeit nach Vereinbarung
E-Mail: lebenswert@gadw.org
Telefon 030 857 919 500
kompetent-inspirierend-kostenfrei
www.gadw.org/lebenswert

KINDER

Basteln und Lesen

Vorgelesen wird in verschiedenen, sich abwechselnden Sprachen. Für Kinder ab 5 Jahren.

14 . April, 16.30–17.30 Uhr

Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

THEATER

Klub-bekanntschaften

Ein improvisiertes Theaterstück rund um das erste Date ... Die Improspielerin Alex schlüpft in die Figur der Klaudia, die das Publikum ausstattet, und lädt sich eine/n Improspieler/in zum ersten Date on stage ein.

24. April, 19.30 Uhr

Showfenster, Letteallee 94, Tickets 18/15€, www.showfenster-show.de

SPRECHSTUNDEN

Stephan Schmidt

CDU

Telefon-sprechstunde

16.04. 17–18 Uhr

Tel. 4039 5793

Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter der Nummer 0176-35344290 erreichbar.

SPAZIERGANG

Tegeler Fließ

Naturspaziergang durch den Tegeler Fließ mit der Wildnispädagoging Astrid Steckmeister. Es wird wettertaugliche Kleidung und festes Schuhwerk benötigt. Es können Fernglas und Bestimmungsbuch mitgebracht werden.

Foto: promo

24. April, 17 Uhr

Treffpunkt: Marie-Schlei-Platz, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 902 946 460 oder museum@reinickendorf.de, www.museum-reinickendorf.de

LESUNG

Kurt Tucholsky

Tucholsky-Kenner Heinz-Gerd Reese stellt beliebte aber auch weniger bekannte Kleinode des Schriftstellers vor. Fast alle kennen ihn, und doch wird man als Zuhörer immer wieder überrascht von Gedichten und Prosastücken.

Foto: Sonja Thomassen

13. April, 18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt: Spende, www.labsaal.de

BEGEGNUNG **15. April, 18 Uhr**

Frühjahrsempfang

Menschen zusammenbringen, einander kennenlernen, Meinungen austauschen mit Verständnis, Toleranz und Respekt – ein Empfang mit Imbiss, Getränken und Musik.

Tek Dream Events, Flohr-Saal, Flohrstraße 19, Teilnahme frei, www.tekdream.de/kiez

KABARETT

Schaum vorm Mund

Rainer Buchheim und Peter Bodenstein besprechen, was ihnen unter den Nägeln brennt. Dort, wo man es schon immer gemacht hat, in der Stammkneipe. Einer Kellner, der andere Gast, schlüpfen sie zwischenzeitlich in verschiedene Rollen.

Foto: Kabarett Märkwürdig

11. April, 19–23 Uhr

Showfesnter Theater & Café, Letteallee 94, Tickets 18/15€, www.showfenster-show.de

FÜHRUNG

Märkisches Viertel

Das Märkische Viertel war eine der ersten Großsiedlungen West-Berlins. Es entstand von 1963 bis 1974 auf einem Kleingartengebiet. Anfangs heftig umstritten, hat es sich heute zu einem lebenswerten Stadtteil entwickelt.

Foto: Christina Borgelt

12. April, 14 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Märkischen Zentrum, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 902 946 460 oder museum@reinickendorf.de, www.museum-reinickendorf.de

WORKSHOP

Freies Malen

Von Landschaftsdarstellung, über Portrait und Stillleben, bis hin zu abstrakten oder experimentellen Motiven ist Farbe vielseitig einsetzbar. Es stehen die Grundlagen der Malerei, wie Bildaufbau, Bildkomposition und Farblehre im Vordergrund.

Foto: Christina Allzeit

17. April, 11–14Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

BEGEGNUNG

Sprachcafé

Das Sprachcafé ist eine offene Begegnungsgruppe, bei der alle Menschen jederzeit willkommen sind. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zu entspannten Abenden, isst gemeinsam, plaudert über dies und das und übt sich dabei in der deutschen Sprache.

22. April, 17–19 Uhr

Quartiersbüro, Graf-Haeseler-Straße 17, Teilnahme frei, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

LITERATUR

Fleurs

Als es darum ging, wer sein neues Buch schreiben soll, fiel die Wahl schnell auf ihn: Johannes Floehr. Schließlich ist der preisgekrönte Autor und Comedian genau sein Humor. In FLEURS hat er sich mal wieder frech seine ganz eigenen Wirklichkeiten ausgedacht: Überzeichnete Dialoge, absurde Situationen und surreale Episoden.

Foto: lektora Verlag

18. April, 19.30 Uhr

Showfenster Theater & Café, Letteallee 94, Tickets 18/15€, www.showfenster-show.de

KINDER **14.–17. April, 9–16 Uhr**

Osterferien in der Tietzia

Offener Bereich mit Billiard, Tischtennis, Darts, Brettspielen, Kickern, Tanzraum und Bastelmaterial

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum, Tietzstraße 12, Teilnahme frei, www.tietzia-berlin.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

FEST

Wikinger- und Osterfest

... mit Marktständen, dem Bühnenwagen des Wandertheaters „Cocolorus Budenzauber", Wikingerboote, Riesenmurmelbahn, Mini-Riesenrad, Axtwerfen, Bogenschießen, Trampolinspringen, handgemachte Kleidung und Schmuck. Gaukler zeigen lustige akrobatische Shows, das Trio Taumfang begeistert mit Masken- und Stelzentheater und Satolstelamanderfanz fordern zum Tanz auf.

19. bis 21. April, ab 10 Uhr

Kiessee Schildow, Lessingstraße 48, Tickets 3-7€

AUSSTELLUNG **bis 28. Juli**

Meer und mehr

Der Künstlertreff Velten und der Künstlerstammtisch Glienicke-nordbahn präsentieren eine gemeinsame Ausstellung. Sie ist ein Beispiel für die kreative Zusammenarbeit zweier engagierter Künstlergruppen aus der Region. Mit der Vielfalt der Werke zeigt die Ausstellung, wie facettenreich Kunst sein kann und wie sie Menschen verbindet.

Stadtwerke Velten, Viktoriastraße 12, Eintritt frei

KONZERT **25. April, 19 Uhr**

Sumse Keil

Sumse-Suse Keil lebt als freiberufliche Sopranistin, Schauspielerin und Regisseurin für Jugendtheater in Berlin. Sie inszeniert ihre eigenen Produktionen „Barbie & friends", „Le cabaret fait son cinéma" und „Ilse und Jules".

Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, Eintritt frei, www.transformator-frohnau.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUSSTELLUNG

Frauen im geteilten Deutschland

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnen wir immer noch Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Schau macht die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar.

Foto: Bundesstifftung Aufarbeitung

bis 31. Mai

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

MUSIK

Die verlorene Melodie

Der kleine Zirkusclown Domenico hat seine Melodie verloren und sucht sie fortan im Wasser und im Walde, im Winde und auf der bunten Wiese. Ob er die eigene Melodie wiederfindet, und wo? Trägt jeder von uns in sich vielleicht doch eine ganz eigene Musik?

Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf

12. April, 16–17 Uhr

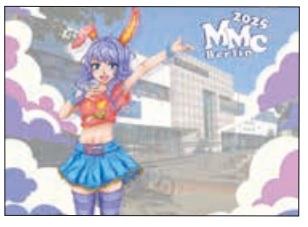
Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

LITERATUR

Mega Manga Convention

Mit Fragestunde zum Thema Cosplay mit Vanykruemelkeks Nähworkshop mit Astell Wunderlich und der Möglichkeit sich als Chibi zeichnen zu lassen.

Foto: yukiix707



11. April, 16–18 Uhr

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FAMILIE **17. April, 16–17.30 Uhr**

Offener Robotik-Nachmittag

Mit dem Ozobot, dem Intelino Smart Train oder dem Sphero indi lernen Kinder ab 6 Jahren erste Programmierbefehle mit Hilfe von Farben kennen.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

THEATER

Operette Primavera

Erleben Sie einen prickelnden Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz und Humor. Mit Melodien von Strauss, Millöcker, Zeller und anderen Operettenkomponisten.

Foto: Henry Müller

11. April, 15 Uhr

Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, Tickets 18/15€, www.hennigsdorf.de

WORKSHOP

Ich zeige dir, wie ich koche!

Das Deutsch-Polnische Hilfswerk lädt Kinder und ihre Eltern im AVA-Kiez zum gemeinsamen Kochen ein. Gekocht wird mit frischen Zutaten.

15. April, 16–18 Uhr

Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobeltitzstraße 68, Teilnahme frei, Anmeldung: info@dp-hilfswerk.eu, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

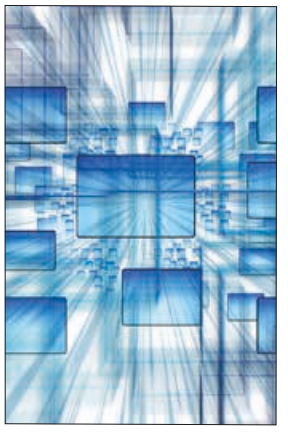
BEGEGNUNG

Go-Gruppe

Gemeinsam mit anderen das asiatische Brettspiel spielen. Das Spiel für zwei Spieler gilt als das komplexeste aller weltweit bekannten Strategiespielen.

16. April, 16–18.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



KINDER

Medienschnupperwoche

Das Programm richtet sich an Kinder die Lust haben, Medien zu entdecken und zu verstehen, die herausfinden wollen, wie sie funktionieren. Bei diesem Ferienprojekt geht es einmal quer durch den Mediengarten: Man kann sein eigenes Spiel entwickeln, ein Video mit Greenscreen drehen und sich gemeinsam auf eine digitale Schatzsuche begeben. Für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

14.–17. April, 19–16 Uhr

meredo, Namslauterstraße 45-47, Teilnahme frei, www. meredo.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4 neue Sommerreifen 235/55 R18 Goodyear Eagle F1 DOT 1324 100,-€, Tel. 01773441773

Ich verkaufe einen neuen Elektroroller, [Tombolagewinn] Marke Dreems amalfi, Farbe weiß, 45km/h Neupreis 3490€, VB 2.500€0162 2422180

BEKANNTSCHAFTEN

Mädels 65-75+, einsam. Lust auf Gespräche, gemeinsam lachen, reden, weinen. Jungs sind auch eingeladen. Tel.: 0177-6215990

Gepflegt, schlank, vorzeigbar, M. Anf. 60 sucht sympathische W. für alles, was uns beiden Spaß macht ;-) Gern langfristig. Why_not@mein.gmx

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester unterstützt bei der Betreuung zu Hause, auch Demenz und bettlägerig. 0155 61055315

Büroallroundkraft 67 J., Buchhaltung, Steuern, Verkauf sucht Minijob 16-23 Uhr z.B. in Klein-o. Handwerksbetrieb/Hotel, Tel. 017654017216

HANDWERK

Suche Job als Reinigungskraft. Tel.: 0176 775 48 331

HAUS & GARTEN

Vekaufe großen gut gewachsenen Gummibaum (Höhe ca. 2 m, Durchmesser ca. 1,80 m), VB 70 EUR, Kontakt: Tel. 4313368

Neuwertiger Strandkorb mit Bullaugen und Rollen, wasserfesten Kissen und Haube zu verkaufen. Tel. 015152570759

Zwei Designerliegen für den Garten ergonomisch geformt, zusammenklappbar, fast neu, KP war 385,00 € für 50,00 € pro Liege. Tel. 03305695525

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir. blnibiza@web.de

ELNAPRESS Bügelpresse Limited Edition EP53 Neu 100,-€ Tel. 01773441773

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Gartenpflege und Steinsetzen
Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnieke?
Rufen Sie Malerei Hieke!
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Verkaufe Giant-Damenfahrrad, 7-Gang, Rahmenhöhe 56cm, Reifen 28, mit Schutzhelm, gut erhalten,180 €, Tel. 0172-6532995

Skatgemeinschaft Alt-Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel. 0174-870 44 01

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 030 47033100

Welche ältere Dame alleinstehend sucht nette Gespräche, Spazieren gehen, Einkauf, bin W 60, alleinstehend ohne Familie, 37585252Berlinerin

Doppelkopfrunde von 3 netten Leuten suchen noch einen Partner in Reinickendorf. Gespielt wird im Garten und zu Hause. Tel. 030 4024329

IMMOBILIEN

Kaufen Immobilie. Finanziell abgesicherte Familie sucht Immobilie zum privaten Kauf. Wir freuen uns über Angebote: Tel. 015778790531

Suche Mietwohnung, ab 1,5 Zimmer, unmöbliert, ggf. mit Einbauküche, Tel. 015233804507, Mail: legt.matten.5w@icloud.com

Suche dringend eine 1-1½ Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert - PF 51020 - 713362 Berlin

Wir suchen mind. 3-Zi-Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/nähere Umgebung. Ruhiges Paar Mitte 30, feste Jobs an Schulen. Danke! Tel. 0151 15204145

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Alte Anker-Steinbaukästen von Sammler gesucht. Tel. 0175-4749858

Ich suche alte Hüte, Gehstöcke, Perlenketten, Sehlupen, Fotokameras. Tel. +49 152 16254269.

Verkaufe: Sehr schöne handbemalte Straußeneier auf einem Ständer, außergewöhnliche Geschenkidee. Stk. 40,00 Euro, Tel. 030 40102538

Su: Militaria, Orden, Fotoapparate, Zinn, Silber, Perlenketten, Teppiche, Uhren, Musikinstrumente, Münzen, Ölbilder, Bernsteinkette, Porzellan, Silber uvm., Tel. 01638318734

MÖBEL & HAUSRAT

Sammler von alten Schreibgeräten sucht Füllfederhalter - Bleistifte etc. von Montblanc und Pelikan. Tel. 030 52659056

Kommoden, Spiegel, Gürtelschnallen, Uhren, Gläser, Bierkrüge, Postkarten, Bierdeckel, Radios usw. Frank, PF 510207, 13362 Berlin

REISEN & ERHOLUNG

KÜHLUNGSBORN
Fewos für 2-4 Pers., Terrasse, Strand- und Citynah, PKW-Stellplatz, ab 55,- €. Tel. 01575-1336979

URLAUB AM SEE
Ferienwohnungen/Finnhütten, tw. rollstuhlfreundlich, z.T. Haustiere erlaubt. Angelmöglichkeiten!
Tel. 03 87 57 - 59 69 00
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

SPORT & WELLNESS

FAHRRAD zu verkaufen, Stadler Mädchen Rad, 24 Zoll, Guter Zustand, Rücklicht kaputt, 50€ zu vereinbaren, bei Interesse: Tel. 015207050494

IR-Wärmekabine, Bestzustand, Aufstellung variabel, nur Stromanschl. erf., B:1,24m, H:1,82m, T:1,06m. NP: 2.500, VB 1.900, Tel.: 01727010657

Volleyball, Freizeit-Mixed,25-80 Jahre, sucht Mitspieler*innen, dienstags 20:00-21:30 Uhr, Viktor-Gollancz-Grundschule, 13465 Berlin, Tel. 4012155

VERSCHIEDENES

Herren Boots Gr. 46 neu gefüttert, braun, Leder-Optik, profilierte Laufsohle 40€, Tel: 01627770193

He.-Hose Gr.56 reine Schurwolle, hellgrau, gepflegt 35€ Puma-Sneaker Neu Match 74 Tumbled,Puma White Gr. 46 KP 89,99€ jetzt: 65€, Tel. 01627770193

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18 Uhr, Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd Tel. 030 4343814/030 4334435

Verkaufe WIKINGAUTOS Werbemodelle und Werbepackungen der 80iger und 90iger Jahre. Über 100 Modelle zum Niedrigpreis. Tel. 4338104

Alte Armbanduhren sowie Taschenuhren kauft Sammler, gern auch Uhrmachernachlas. Tel. 0170 56 62 382

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

CB-Funker aufgepasst auf dem „Treffpunkt.Zello"-Kanal sind wir eine tolle Funk-Community.

Hier treffen sich Hobby-Funker. Treffpunkt.Zello

Verkaufe sehr schöne Glückwunschkarten (Handarbeit), gut erhalten, Stk. 1,50 Euro, Tel. 030 40102538

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030 / 40 10 05 72

Biete eine creme, braun, schwarz gemusterte Gaewolfjacke mit Kapuze, Gr. 36, neuwertig, Versand gegen Aufpreis möglich, Preis VB 53€, Tel. 01796929850

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

SCHLAGER RADIO

SING SPAß

Dich zu Lieben!

Zusatztermin wegen hoher Nachfrage!

Dienstag, 08. Juli, 19:30 Uhr

Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam die großen Hits von Roland Kaiser, wie „Santa Maria“, „Manchmal möchte ich schon mit dir“, „Warum hast du nicht Nein gesagt“.

Infos & Tickets:
www.primetimetheater.de/singspass

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Erlös, Ausbeute | tartarischer Volksstamm | Kosewort für Großmutter | besitzanzeigendes Fürwort | militärische Übung | niederländisch: eins | Kelte in Irland | asiatische Holzart | abgedichtet | erster Mensch im Weltall | Kanutreiballspiel | zweitrangig | Buch der Bibel | nichts davon | Abenteuer

Stoßgerät | Teil des griech. Mittelmeers | Vertreter des Kalifen

Körperglied | seitlich | Teil der Treppe | Übersempfindlichkeit | ein Fleischgericht

rund, zirka | ein Baustoff | inständig bitten | englisch: Wegschnecke | Strom in Sibirien | Hüter einer Schafherde | Skatausdruck

Mittelloser | Schmierstoffabfall | Festspiel | Zehnfußkrebse | nach unten

Vorname Hemingways | Wechselbürgschaft | französisch: Straße | Initialen des Autors Ambler | kristalliner Schiefer | ein Golfschläger

Schildlaus fett | Getreideblütenstand | weit entfernt von allem, fernab | Freizeitanlage | granitähnliches Tiefengestein | kenian. Staatsmann (Arap)

englisch, französisch: Luft | Gestalt der Edda | Bereich | vollbracht, fertig | Unterkunft

ein Hofbeamter im MA. | chem. Zeichen Germanium | deutsche Pianistin (Elly) † | Windrichtung | ein Balte

Metallfeingehalt | eine Wollsorte | zaubern | Ritter der Artusrunde | ägypt. Gott der Schöpfung | Gewitter

grobe Feile | Wortwechsel, Redestreit | Flächenmaß | widerstandsfähig | islam. Herrschertitel | Papstname

Kork, Stöpsel | Glaslichtbild (Kw.)

Nomadenbehausung | ein Sternbild des Südens | Vorarbeiter | längliche Vertiefung | Bergeinschnitt | englisch: wir

Wunsch etwas zu erwerben | Anrede für Gott | durch Wasser gehen | Kosakenführer | Moralbegriff | Lehrer Samuels

erforderliche Menge | Zustand | Mutter der Nibelungenkönige

Bestleistung | Balldrehung beim Tennis | Spielkarte | südamerikanischer Tanz | tropische Baumeidechsen

heftiges Ringen | nicht jetzt, nachher | Regelwidrigkeit | ital. Rechtsgelehrter † 1220 | ehem. Hafenstadt am Tiber | eingeschaltet | römischer Kriegsgott | rumänische Währung

Stadt in Thüringen | Westeuropäer | ehem. Währung in Frankreich | Anstreicher | Flugnavigator

gedankenlicher Rückblick | höchste babylonische Göttin | türk. Verwaltungsbeamter | Tiergarten | Vorname der Autorin Blyton | Ereignis mit Signalwirkung | mongol. Herrschertitel | Vorname des US-Autors Wiesel

Aushilfskraft (ugs.) | unrund laufen | Stadt an der Zwickauer Mulde | Wahlübung beim Sport

eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma) | Weltraum | Gattin des Gottes Thor | lateinisch: Göttin | Vorname der Schygulla | US-Schriftsteller † 1849 | Straßenbelag

Departementhptst. (St. ...) | intelligenzschwach | Teil der Bibel (Abk.) | Luftreifen | extrem starke Neigung

Bettbezug | Kinderkrankheit | Wasserstrudel

im Stil von (franz.) | ‚Killerwal' | Webekamm | männlicher franz. Artikel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

VITERMA ZAUBERT AUS IHRem ALTEN BAD **IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!**

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com

viterma
zaubert Wohlfühlbäder

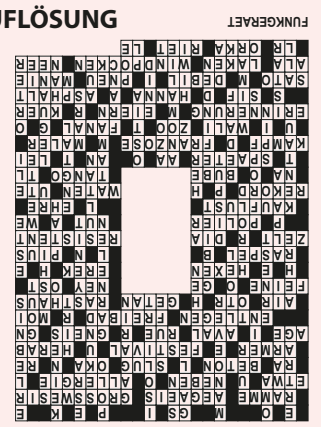
SUDOKU mittel

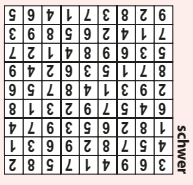
					3	1		
5			4		8	3		
	6	7				4		5
2			1		4	8		7
	7	8	6		2	9	1	
1		6	3		7			2
8		2				6	9	
		9	8		5			1
		3	9					

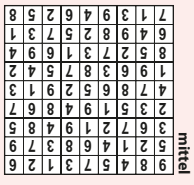
SUDOKU schwer

3			4				8	2
4				2	9	6		
	8			5				
6							1	
						7	5	
	7							9
				8			2	
								3
9	2				1			5

AUFLÖSUNG







PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten

Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Fuchsskulptur: neu eingezogen in die Hallen am Borsigturm. Foto: Falko Hoffmann

Mal- und Zeichenkurs

Acryl-, Aquarell- und Ölmalerei, Landschaften, Tierporträts und Stillleben. Der Kurs umfasst 10 Treffen. Die Sitzungen finden in der Regel vor der Galerie statt.
Start: 12. April, 10 Uhr (2 Stunden)
Anmeldungen:
Galerie Ars pro Vita
Schützenstraße 19 · 16547 Birkenwerder
Tel: 03303 509920 · www.galerie-ars-pro-vita.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanierung

iBL
INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung

030 - 43 57 25 76
Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K · 13509 Berlin

DACHRINNEN REINIGUNG ab lfdm 1,20 €

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Ich zeige dir, wie ich koche!

Komm mit deinen Eltern vorbei und kocht mit uns aus frischen Zutaten ein leckeres Abendessen.
Wir treffen uns jeweils um 16 Uhr (Ende ca. 18 Uhr) in der Zobeltitzstraße 68, 13403 Berlin.

Mittwoch - 02. April
Freitag - 18. April
Dienstag - 08. April
Dienstag - 22. April
Freitag - 11. April
Freitag - 25. April
Mittwoch - 30. April
Dienstag - 15. April

Was wir kochen erfährst du hier:
https://www.dp-hilfswerk.eu/kochen

Für Kinder ab vier Jahren.
Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.
Wir kochen uns den Frühling herbei!
Anmeldung unter info@dp-hilfswerk.eu erbeten.
Es können max.10 Kinder teilnehmen.

Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V.
Zobeltitzstraße 68, 13403 Berlin
Telefon 030 / 233 65 004
E-Mail info@dp-hilfswerk.eu
www.dp-hilfswerk.eu
www.facebook.com/dp.hilfswerk

Schönes Tegel! Foto: Falko Hoffmann

Was läuft in Reinickendorf?

Die RAZ jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswertem, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!

www.raz-zeitung.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ MAGAZIN
Das Magazin für Reinickendorf und Umgebung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung